

RUNKELER BLÄTTCHEN

Ausgabe 9/21

IHR STADTMAGAZIN



Schloss Schadeck (Foto: Petra Melzer)

Jubiläum für Runkeler
Weihnachtsmarkt

„Literarischer Herbst“
ein voller Erfolg

Touristische Hinweistafeln
an der A 3

Lebendiger Adventskalender
in Runkel

WEIHNACHTSMARKT RUNKEL



**2. Advents-
Wochenende!**

2021

Sa 04.12. 17 – 22 Uhr
So 05.12. 11 – 20 Uhr

- ★ Kulinarische Köstlichkeiten,
Schöne Geschenkideen
- ★ Gewinnspiel für die Marktbesucher
- ★ Karussell und Weihnachtsbäckerei
für die Kinder
- ★ Weihnachtliche Marktmusik mit
Runkeler Orchestern

**... im Langgarten, in der Burgstraße, auf dem
Schlossplatz und in der Zehntscheune.**

DER NIKOLAUS KOMMT AM SONNTAG UM 18 UHR

Veranstalter: Vereinsgemeinschaft Runkel in Zusammenarbeit mit der Stadt Runkel

Änderungen bei der Programmgestaltung sind möglich, wir bitten um Ihr Verständnis!

**Ansprechpartner
im Rathaus:**

**Bürgermeister
Michel Kremer**
Vorzimmer
Telefon: 06482 / 9161-11
buergermeister@stadtrunkel.de

**Einwohnermeldeamt
Standesamt
Friedhofswesen
Gewerbewesen
Anmeldung Kindergarten
Einbürgerungen
Wahlen**
Alexander Collée
Telefon: 06482 / 9161-26
collee@stadtrunkel.de

**Sozialversicherung
Rentenanträge
Ordnungsamt**
rathaus@stadtrunkel.de
Telefon: 06482 / 9161-0

Ordnungspolizei
Matthias August
Telefon: 06482 / 9161-13
august@stadtrunkel.de

**Bauamt
Hochbau, Tiefbau,
Straßenverkehrsbehörde**
Marcus Kremer
Telefon: 06482 / 9161-24
bauamt@stadtrunkel.de

**Finanzverwaltung
Steueramt
Abgaben
Haushaltswesen**
Christian Mattlener
Telefon: 06482 / 9161-15
mattlener@stadtrunkel.de

**Stadtkasse
Mahnwesen**
Christopher Krahl
Telefon: 06482 / 9161-17
krahl@stadtrunkel.de

**Tourismus
Anmeldung Runkeler
Buschen**
Anne Kleinhans
Karla Körner
Hans-Jürgen Schumann
Telefon: 06482 / 9161-60
info@stadtrunkel.de

Jugendpflege
Solveig Richard
richard@stadtrunkel.de
Telefon: 06482 / 9161-40

Wasserzählerablesung 2021

RUNKEL. Wie bereits im letzten Jahr verschickt die Stadt Runkel auch in diesem Jahr Ablesekarten zur Erfassung der Wasserzählerstände.

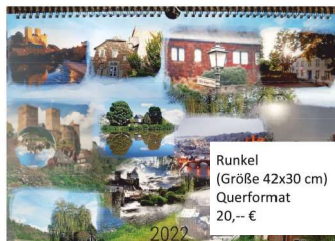
Alle Hauseigentümer erhalten ab Freitag, 26. November, Ablesekarten zur Selbstablesung. Der abgelesene Zählerstand kann auf der Karte notiert und diese bis Donnerstag, 15. Dezember, an die Stadtverwaltung geschickt werden. Die Portokosten übernimmt die Stadt Runkel. Da die Ablesekarten mit einem QR-Code versehen sind, können die Zählerstände durch Scannen des Codes am Handy auch online eingetragen werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, die Stände über die Homepage der Stadt Runkel unter www.runkel-lahn.de zu erfassen. Bei nicht vorliegenden Zählerständen werden die Verbräuche geschätzt.



Wer schon im letzten Jahr die E-Mail-Adresse für eine papierlose Benachrichtigung hinterlegt hatte, erhält die Ablese-Mitteilung per E-Mail ab Dienstag, 16. November.

Ihre Stadtverwaltung Runkel

Runkel und seine Stadtteile Kalender 2022



Runkel
(Größe 42x30 cm)
Querformat
20,- €



Runkel und Stadtteile
(Größe 30x42 cm)
Hochformat
20,- €

Die Muster der Kalender können Sie sich in der Tourist-Info Runkel (Tel.: 06482/916160) ansehen und auch dort einen oder mehrere Kalender bestellen (letzter Bestelltermin: 10. Dezember 2021).

Es wird darum gebeten, die Kalender bei der Bestellung zu bezahlen. Nach Abzug der Druck- und Versandkosten werden etwa 4,-€ pro Kalender als Spende für die Flutopfer im Ahrtal verwandt werden.

Die Fotografin der Kalenderbilder, Petra Melzer, wird die Spende aus Runkel persönlich bei einer Hilfsorganisation im Ahrtal abgeben.

Sich oder anderen eine Freude bereiten und Menschen, die in Not geraten sind zu helfen, beides ermöglicht der Kauf eines Kalenders unseres Städtchens Runkel und seiner Stadtteile! Danke im Voraus!

Die Stadtverwaltung informiert:

Öffnungszeiten „zwischen den Jahren“

RUNKEL. Das Rathaus, der Bauhof und der Forstbetrieb der Stadt Runkel sind „zwischen den Jahren“ täglich bis 12 Uhr geöffnet. Lediglich die Tourist-Info ist von Montag, 20. Dezember bis Montag, 10. Januar 2022, geschlossen. In diesem Zeitraum ist es auch nicht möglich, das Runkeler Buschen in Anspruch zu nehmen. Fahrten mit dem Runkeler Buschen sind ab Dienstag, 11. Januar 2022, wieder möglich. Ab Montag, 10. Januar 2022, werden Buschenfahrten von der Tourist-Info wieder telefonisch unter Tel. 06482/916160 entgegengenommen. Die Öffnungszeiten der Tourist-Info sind bis März 2022: Montag bis Freitag 10-14 Uhr. (PS)



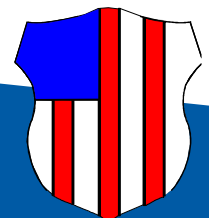
Sprechstunde des Bürgermeisters Michel Kremer

02.12.	Online-Sprechstunde	19 Uhr
16.12.	Runkel Rathaus	16 Uhr
20.01.	Arfurt Grundschule Arfurt	16 Uhr
27.01.	Online-Sprechstunde	19 Uhr

Wichtig:
Bitte halten Sie sich an die gängigen Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen und tragen Sie ab dem Betreten des Rathauses eine Mund-Nasenschutz-Maske.

Eine Teilnahme ist ausschließlich nur nach vorheriger Terminvergabe möglich. Bitte melden Sie sich im Vorzimmer des Bürgermeisters an: Tel. 06482 / 9161-11.

Selbstverständlich können auch alle Runkeler Bürger zu allen Sprechstunden kommen. Es soll jedoch vorrangig denjenigen, die nicht mobil sind, die Möglichkeit zur Teilnahme im Heimatort gegeben werden.



Nächstes Marketing-Projekt für Runkel umgesetzt

Touristische Hinweistafeln an der A3

Das Marketing-Team hat sich mit der Gestaltung der im „Marketing-Konzept“ vorgeschlagenen „Touristischen Unterrichtungstafeln“ beschäftigt. Als Ergebnis wurden nach einer drei Jahre dauernden Korrespondenz mit Hessen-Mobil und der Autobahn GmbH des Bundes Anfang November 2021 zwei Tafeln an der BAB 3 aufgestellt.

Im Marketing-Konzept der Stadt Runkel (von 2018) ist auf den Seiten 60/61 festgehalten, dass die Errichtung von touristischen Hinweistafeln an stark frequentierten Straßen (B49 oder A3) empfohlen wird, um die „Kulisse“ von Runkel in Szene zu setzen. Ziele sind:

- die Entwicklung des Kultur- und Tourismusstandortes Runkel
- die Verbesserung des Images der Stadt als attraktiver Wohnstandort
- die Steigerung der Identität der Bevölkerung mit Runkel

Ursprünglich sollte als Motiv das Logo der Stadt Runkel (siehe Deckblatt des Runkeler Blättchens) verwendet werden, da dieses als Wiedererkennungssymbol Runkel repräsentieren soll.

Im Marketing-Team war man sich einig, dass der Slogan ‚Runkel - Burgenstadt an der Lahn‘ beibehalten werden soll, dass aber auch Motive von Schloss Dehrn und Schloss Schadeck dargestellt werden sollen, auch wenn die beiden letzten nicht zu besichtigen sind.

Aus Kostengründen wollte man sich auf zwei Schilder begrenzen, die zuerst an der BAB3 aufgestellt werden sollten, da hier mehr Touristen entlangfahren als an der B49.

Im Oktober 2018 erfuhr das Marketing-Team von Hessen Mobil, dass das Format standardisiert ist und dass die Kosten von 7500 Euro pro Schild vom Antragsteller zu übernehmen sind. Im Haushaltsplan 2018 waren die Kosten für ein Schild enthalten. Die Stadtverordnetenversammlung beschloss dann auch für den Haushalt 2019 die Kosten für das zweite Schild einzustellen. Die Standorte sollten von Frankfurt kommend vor der Abfahrt Limburg-Süd und von Köln kommend vor der Abfahrt Limburg-Nord liegen.

Im Mai 2019 teilte Hessen-Mobil mit, dass auf der BAB 3 touristische Unterrichtungstafeln eingerichtet werden können, wenn erstens ein touristisch besonders bedeutsames Ziel vorgewiesen werden kann und zweitens eine Aufstellung im Streckenabschnitt der BAB 3 nach den Vorgaben der „Richtlinien für die touristische Beschilderung“ (RtB) möglich ist.

Zur Erfüllung der ersten Anforderung konnte Sabine Hemming-Woitok auf das Alleinstellungsmerkmal von Runkel mit einzigartiger Kulisse vor den Burgen Runkel, Dehrn und Schadeck an der Lahn sowie den historischen Ortsbildern und der idyllischen geographischen Lage hinweisen, wie es im Marketing-Konzept beschrieben ist.

Bei der Erfüllung der zweiten Anforderung half dem Marketing-Team Dr. Bernold Feuerstein aus Villmar, da Villmar gerade eine touristische Hinweistafel für das Lahn-Marmor-Museum auf der A3 vor der Abfahrt Bad Camberg hatte aufstellen lassen. Im September 2019 stellte Feuerstein dem Team die Richtlinien (RtB) zur Verfügung und informierte Sabine Hemming-Woitok über seine Erfahrungen mit Hessen-Mobil zur Gestaltung (Schriftart, Farbe) der Hinweistafel. In den RtB steht unter anderem, dass die Entfernung des Ortes von der Autobahn nicht mehr als zehn km Luftlinie betragen darf.

Im Januar 2020 teilte Frau Malter von Hessen-Mobil mit, dass die ausgewählten Standorte nach den Vorgaben der RtB geprüft wurden und eine Aufstellung möglich ist. Nach Erhalt des Gestaltungsentwurfes würde das dazu erforderliche Anhörungsverfahren (u.a. mit dem Hessischen Tourismusverband und den Naturschutzbehörden) eingeleitet.

Nun sollte bis Ende Mai 2020 ein genehmigungsfähiger Gestaltungsentwurf erarbeitet und eingereicht werden. Gaby Heide (ipunkt Studio für Werbung) bekam Anfang Mai von Bürgermeister Michel Kremer den Auftrag für die Gestaltung der Tafel. Neben der kompletten Ideenfindung des Motivs und dessen gestalterische Umsetzung musste Heide sämtliche umfangreichen Vorgaben der Richtlinien umsetzen, wie Breite und Farbe des Rahmens, Breite und Höhe einer bestimmten Schriftart, Anordnung der Textzeilen, nicht zu viele kleinteilige Details, nicht zu viel Weißfläche, damit es im Dunkeln nicht zu einer Überstrahlung kommt, usw.

Im Marketing-Team wurden die kreativen Gestaltungsentwürfe von Gaby Heide diskutiert und kleinere Änderungen umgesetzt. Aus Platzgründen musste für die beiden Textzeilen der Slogan geändert werden in „Burgenstadt – Runkel an der Lahn“. Nach einem letzten „Feintuning“ durch Gaby Heide wurde der finale Gestaltungsentwurf an Hessen-Mobil geschickt.



Touristische Hinweistafel an der A3
(Elzer Berg) vor der Abfahrt Limburg-Nord

Impressum

Herausgeber:

Stadt Runkel
Burgstraße 4
65594 Runkel

Tel.: 06482 / 91 61-60
www.runkel-lahn.de
info@stadtrunkel.de



Satz & Gestaltung / Anzeigenannahme:

ipunkt Studio für Werbung
Bahnhofstr. 10 - Runkel
06482 / 94 90 044
info@ipunkt-kreativ.de

Druck:

Akzidenz-Druckerei Becker Merenberg

Redaktion:

Peter Schäfer (PS)
schaefer@stadtrunkel.de
Tel.: 0176 / 10312501

Die Weihnachtsausgabe
unseres Runkeler Blättchens
erscheint am

19. Dezember

Annahmeschluss für
Anzeigen und Berichte*

30. November

*Es steht der Redaktion frei, Berichte
zu kürzen, zu verändern und zu
korrigieren.

Anzeigenpreise und Größen:

Spaltenbreite: 45 mm
mm-Preis: 0,90 €

**MARKETINGKONZEPT
STADT RUNKEL**



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

Optimierung der Kommunikation
zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit

Auszug Seite 61

Touristische Unterrichtstafeln

Die Errichtung von touristischen Tafeln an stark frequentierten Straßen werden mit Hilfe einer einheitlichen Beschilderung gekennzeichnet. Die Hinweistafeln machen auf touristisch bedeutsame Ziele im Nahbereich aufmerksam und lenken dorthin. Um die „Kulisse“ von Runkel in Szene zu setzen, könnten zum Beispiel an der B49 oder der A3 entsprechende Hinweistafeln aufgestellt werden.

Thema	Außenwerbung
Maßnahme	Errichtung von „Touristischen Unterrichtstafeln“
Beschreibung	Errichtung von touristischen Hinweistafeln an stark frequentierten Straßen (B49, A3), um die „Kulisse“ von Runkel in Szene zu setzen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppen (Freizeit, Tourismus, Kultur) • Zielgruppen (Wohnen, Arbeiten) • Bevölkerung Runkel
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Kultur- und Tourismusstandortes • Verbesserung des Images der Stadt als attraktiver Wohnstandort • Steigerung der Identität der Bevölkerung mit Runkel
Zeitraum	Ab 3. Quartal 2018 bis 2019
Geschätzte Kosten	€ 10.000,00
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche der Voraussetzungen • Kosten- und Umsetzungsplan erstellen • Finanzierung sichern • Umsetzung • Aufstellung • Pressemeldung

Am 25. Juni 2020 hat Hessen-Mobil Frankfurt den Gestaltungsentwurf genehmigt und sogar wegen des besonders guten Umsetzens des Motives und dessen schöner Gestaltung seine Begeisterung ausgesprochen. Frau Malter hob hervor, dass sie es noch nie erlebt habe, dass ein Gestaltungsvorschlag nach der ersten Einreichung ohne Einwände akzeptiert wurde.

Sabine Hemming-Woitok bekam am 19. August 2020 von Hessen-Mobil Frankfurt die Mitteilung, dass das Anhörungsverfahren mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen sei. Am 25. August wurde die ‚Verkehrsbehördliche Anordnung zur Beschaffung und Aufstellung der Tafeln‘ an das Bauamt Runkel geschickt. Das Bauamt hat daraufhin die Ausführung der Beschilderungsarbeiten bei Hessenmobil Darmstadt beantragt.

Am 28. September 2020 teilte Hessenmobil Darmstadt mit, dass der Kampfmittelräumdienst (des Regierungspräsidiums Darmstadt) zunächst eine mögliche Kampfmittelbelastung im vorgesehenen Bereich überprüfen müsse, und dass der Bearbeitungszeit des Regierungspräsidiums derzeit mindestens fünf bis sechs Monate betrage.

Die Wartezeit für Runkel erstreckte sich allerdings auf einen Zeitraum von mehr als einem Jahr! Im September 2021 bekam das Bauamt die Info, dass der Kampfmittelräumdienst beide Standorte für die Tafeln an der A3 untersucht habe. Der Standort von Süden (vor der Abfahrt Limburg-Süd) musste wegen Versorgungsleitungen etwas verschoben werden (auf km 100,100). Am Standort von Norden (vor der Abfahrt Limburg-Nord bei km 117,546) wurde eine Kampfmittelsondierung durchgeführt.

Seit 1. November 2021 stehen die beiden ‚Touristischen Unterrichtstafeln‘ nun an ihrem Platz an der BAB3 und machen auf unser schönes Städtchen aufmerksam. Als Sprecherin des Marketing-Teams möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, besonders bei Gaby Heide für die gelungene Gestaltung.

(Sabine Hemming-Woitok, Sprecherin des Marketing-Teams)

Illegale Müllentsorgung nimmt kein Ende



RUNKEL. Petra Gebhart, ehemalige, pensionierte Mitarbeiterin der Tourist-Info der Stadtverwaltung Runkel, hat dem Runkeler Blättchen ein Foto geschickt, das einfach nur dazu führt, den Kopf schütteln zu müssen. Denn erneut hat sich eine unliebsame Zeitgenossin oder ein unliebsamer Friedhofsgang eine Frechheit sondergleichen erlaubt. Bei einem Friedhofsgang und der Entsorgung verwelkter Blumen entdeckte Petra Gebhart die illegale Müllentsorgung, wie auf dem Foto zu sehen ist: Hausrat wurde in einem Container entsorgt, der ausschließlich für Kompost vorgesehen ist. Gebhart schrieb dem Blättchen: „Schade, dass diese Unsitte immer wieder auftritt.“

(Text: PS/Foto: Petra Gebhart)

**Der Kläranlagenbetriebsverband
Ems- und Wörsbachtal**



stellt zum 1. August 2022

einen Auszubildenden (m/w/d)

für den Ausbildungsberuf

Fachkraft für Abwassertechnik
ein.

Aufgabengebiet:

- Bedienung von Anlagen zum Sammeln, Ableiten und Reinigen von Abwasser sowie zum Behandeln von Schlamm
- Analytische Arbeiten
- Messen, steuern, regeln

Gliederung der Ausbildung:

- Ausbildungskläranlage in Runkel-Steeden
Praktische Ausbildung aber auch auf anderen Kläranlagen des Verbandes
- Theoretische Ausbildung in Frankenberg/Eder (Blockunterricht)
- Überbetriebliche Ausbildung

Dauer der Ausbildung:

- 3 Jahre

Einstellungsvoraussetzung:

- Haupt- oder Realschulabschluss mit guten Noten in Mathematik, Deutsch und in den naturwissenschaftlichen Fächern

Informationen zu unserem Verband finden Sie auf unserer Internetseite unter www.kbv-badcamberg.de.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien richten Sie bitte per E-Mail (in einer Datei im pdf-Format bis zu 4 MB) an bewerbung@kbv-badcamberg.de oder an

Kläranlagenbetriebsverband

Ems- und Wörsbachtal

Frankfurter Straße 28

65520 Bad Camberg

☎ 06434/90785-0

Der „literarische Herbst“ in Runkel Stadtschreiberin Katja Bohnet fühlte sich im Lahnstädtchen wohl

ENNERICH. Viel zu schnell gingen nach Ansicht vieler kulturbegeisterter Bürgerinnen und Bürger von Runkel und den Stadtteilen die zwei Monate „rum“, in der sich Katja Bohnet als erste Stadtschreiberin unseres Städtchens aufgehalten hatte. Höhepunkt und Schlusspunkt der zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen des „literarischen Herbstes“ in Runkel war eine Lesung und Diskussion mit drei Schriftstellerinnen unterschiedlicher literarischer Genres im Bürgerhaus Ennerich am Sonntag, 31. Oktober.



Vier Frauen standen im Mittelpunkt des Abschlusses des Runkeler „literarischen Herbstes“ im Bürgerhaus in Ennerich (von links): Daniella Baumeister, Simone Scharbert, Barbara Kunrath und Katja Bohnet.



Helga Gertz, Mundartdichterin aus Steeden, trug einige Mundartpassagen vor. Neben ihr Karl Krause, einer der engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die dem „literarischen Herbst“ in Runkel zu einem großartigen Erfolg verhalfen.

Kein Stuhl blieb leer bei der Literaturveranstaltung, an der mehr als 50 Teilnehmende aufmerksam die Gespräche und Lesungen verfolgten. Durch den kurzweiligen Vormittag führte in gewohnt professioneller Manier Daniella Baumeister, Hörfunkmoderatorin des Hessischen Rundfunks. Sie zeigte sich besonders erfreut darüber, dass auch viele Männer anwesend waren. Madelyn Rittner, Geschäftsführerin des hessischen Literaturrates, der den Aufenthalt der Stadtschreiberin finanziell unterstützt hatte, war positiv erstaunt darüber, wie viele Veranstaltungen während des Verweilens von Katja Bohnet in Runkel stattfanden. Der „Literarische Herbst“ in Runkel“ wurde in Kooperation des Hessischen Literaturrats, der Stadt Runkel und Dialog-Runkel, unterstützt vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst durchgeführt.

Unterschiedliche Wege zur Literatur

„Ich hatte das Bedürfnis, etwas von der Welt zu berichten“ war die Antwort von Katja Bohnet auf Baumeisters Frage, wie sie zum Schreiben gekommen sei. Der Weg zur Literatur sei eine Art Flucht gewesen aus der Überlastung heraus als verheiratete Mutter von drei Kindern auf dem Land. Ihr Metier, so Bohnet, sei der Kriminalroman. Sie grenzt sich jedoch deutlich vom Krimi ab. Ein Kriminalroman beschreibe die Wirklichkeit. Ein Krimi sei Wellness. Sie wolle Gewalt nicht verharmlosen. Die Welt sei nun auch mal zum Teil auch düster. Eigentlich schreibe sie

Literatur, in denen Menschen zu Schaden kommen. „In meinen Romanen ist die Welt nicht mehr zu retten, es gibt einen Riss, den kann man mit Literatur nicht kitten“, stellte die Stadtschreiberin fest. Schließlich wurde Bohnet ausgesprochen emotional: Sie sei noch immer überwältigt von dem herzlichen Empfang, als sie nach Runkel gekommen war. Die vielen Veranstaltungen und Begegnungen mit Menschen, die sie wunderbar aufgenommen und begleitet hätten, hätten dazu geführt, dass sie das Lahnstädtchen nun besser kenne als ihren Wohnort Hadamar. Ihr Dank galt allen, die ihren Aufenthalt in Runkel zu „einem großartigen Ereignis in meinem Leben gemacht haben“. Neben vielen Personen, die sie aufführte, sei Dieter Buroch (Dialog Runkel) genannt, der maßgeblich an der Planung des literarischen Herbstes in Runkel beteiligt war.

Mit dabei war auch Simone Scharbert. Die promovierte Politikwissenschaftlerin lebt und arbeitet als freie Autorin und Dozentin in Erfstadt. 2017 erschien ihr Lyrikband »Erzähl mir vom Atmen« im Rahmen des Raniser Debüts. War ihr bisheriger Schwerpunkt die Lyrik, hat sie mit dem Prosa-Debüt „Du Alice“, aus dem sie vorlas, erstmals den Sprung gewagt, einen längeren Text zu schreiben. Scharbert führte auch durch die „Literaturwerkstatt“ im Haus der Vereine in Schadeck (siehe dazu einen gesonderten Bericht in diesem Blättchen).

Die dritte Schriftstellerin im Bunde war Barbara Kunrath, verheiratete Mutter von zwei Töchtern und dreifache Oma aus Ennerich.

Sie schreibt „mit feiner Beobachtung und Gefühl über zwischenmenschliche Beziehungen und deren emotionale Bedeutung“. So beschreibt sie ihr Verlag. Mit ihrem ersten Roman »Schwestern bleiben wir immer« gelang ihr der Sprung auf die Spiegel-Bestsellerliste, mit »Wir für uns« stellt sie den unverhofften Lebensmut zweier Frauen in den Fokus. Im Mittelpunkt ihrer Literatur stehen primär Familien und Frauen. Vieles habe sie schon immer in ihren Tagebüchern festgehalten. Zum Schreiben sei wie während eines vielwöchigen Aufenthaltes im Krankenhaus gekommen. Sie schreibe lieber über Frauen, weil sie selbst eine Frau sei. ➔

Runkeler
Pillen-Taxi

**Kostenlose
Lieferung**

**Wir bringen Ihnen die Gesundheit
nach Hause!**



Ein Service Ihrer

Amts Apotheke
Runkel

Tel.: 06482 / 4240
Im Langgarten 8 • 65594 Runkel



Die Besucher der Abschlussveranstaltung zeigten sich begeistert von den Literaturlesungen und den Einblicken auch in das persönliche Leben der Autorinnen.

Die Fantasie anregen

Alle drei Autorinnen waren sich einig in dem Ziel, was Literatur bewirken soll: Die Fantasie einer Leserin oder eines Lesers anzuregen, sich mit einer bestimmten gesellschaftlichen Situation, einer (erfundenen) Person oder einer zeitlichen Epoche oder Geistesströmung zu beschäftigen. Nicht umsonst heißt es ja, dass Lesen „Kino im Kopf“ ist. „Manchmal“, so stellte Bohnet fest, „ist Literatur auch der direkte Weg in die Herzen der Menschen und ermöglicht, dass man sich näher kommt. Das ist mehr, als man erwarten kann.“ Mit der kleinen Schrift „Pechs Schatten. Teufels Lohn“, die zum Abschluss ihres Stadtschreiberaufenthalts entstanden ist, und aus der Katja Bohnet vorlas, ist nach eigenen Angaben der „erste Versuch gewesen, mal etwas Lustiges zu schreiben“. Darin geht es um einen Handel mit dem Teufel. Ein kleines Bonmot war, dass Helga Gertz, Mundartdichterin aus Steeden, kurze Passagen aus dem kleinen Büchlein in Mundart vortrug. Es ist noch kostenlos erhältlich bei der Stadtverwaltung Runkel.

Dass Kultur nicht langweilig sein müsse, hätten die Veranstaltungen im Rahmen des „literarischen Herbstes“ gezeigt, fasste Katja Bohnet ihren Stadtschreiberinnenaufenthalt in Runkel zusammen. Kultur böte die Möglichkeit, neue Leute kennen zu lernen und miteinander zu reden. Runkel böte dafür ein großes Potenzial. Beeindruckt habe sie auch das große ehrenamtliche Engagement vieler Runkeler Bürgerinnen und Bürger. Runkel werde ihr fehlen und sie freue sich auf neue Aufeinandertreffen. Daniella Baumeisters Fazit der kurzweiligen Stunden im Ennericher Bürgerhaus war: „Ich finde, man kann Sonntage schlechter verbringen.“ (Text+Fotos: PS)

Kauf regional Großes Weihnachtsangebot bei Elektro-Benischke

-Anzeige-



In zentraler Lage im Herzen der Altstadt und am Fuße der Burg Runkel gelegen, befindet sich das Ladengeschäft Elektro Benischke. Neben typischen Elektroprodukten und -zubehör findet der Kunde in den Geschäftsräumen unter anderem Putz- und Reinigungsmittel der Firma HAKA, einen Wäsche- und Reinigungsservice, sowie Vertragsprodukte der Firma Süwag.

Martina Bach-Benischke hat auch in diesem Jahr gemeinsam mit ihrem Team den Laden mit vielen weihnachtlichen Hinguckern ausgestattet. Schneekugeln, Weihnachtsartikel, Kreative-, Bastelsachen, Lichterketten und Baumschmuck erfüllen große und kleine Wünsche. Im Außenbereich findet der Besucher einen kleinen, feinen Weihnachtsmarkt, mit vielen Geschenk- und Dekorationsartikeln. Schon jetzt sind alle Spieluhren, Schneekugeln, Geschenk- und Dekoartikel 20-70 % reduziert. Des Weiteren findet der Kunde viele Markenprodukte für den Schulbedarf. Viele dieser Artikel sind bis zu 50 % reduziert.

Lokal einzukaufen hilft den kleinen Geschäften und sichert Arbeitsplätze auf dem Land. Jeder Einkauf ist dabei auch ein Zeichen der Solidarität für den Einzelhandel. Also, warum in die Ferne schweifen? Martina Bach-Benischke und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Der Weihnachtstipp:

Es muss nicht immer Spielzeug sein. Ein Schulranzen oder Schulrucksack unter dem Weihnachtsbaum sind sicherlich auch eine super Geschenkidee!

Christbaumverkauf
am alten Forsthaus Schadeck

RUNKEL. Das Stadtwaldteam bietet in diesem Jahr den traditionellen Weihnachtsbaumverkauf wieder am alten Forsthaus an der Landstraße in Richtung Weilburg an.

Am Freitag, 17. Dezember (13 bis 17 Uhr) und am Samstag, 18. Dezember (8.30 bis 14 Uhr), werden Nordmantannen und Fichten verkauft. Wer möchte, darf sich gerne eine Nordmantanne in den Weihnachtsbaumkulturen rund um das Forsthaus selbst schlagen. Die natürlich gewachsenen Bäume wurden ohne Einsatz von Chemie über viele Jahre per Hand gepflegt.

Ob es Punsch und Glühwein geben wird, hängt im Moment noch von der aktuellen Coronalage ab. Das Stadtwaldteam freut sich auf viele Baumkäuferinnen und Baumkäufer!

(Ralf Heukelbach)

**RUNKELER
WOCHENMARKT**

Frisches & Leckeres aus
der Region

**Geschenk-
Gutscheine
erhältlich**

Jeden Dienstag 14 bis 18 Uhr
Runkel An der Stadthalle

...für alle ebbes!



Der wunderschön beleuchtete Schlossplatz bildet das herrliche Zentrum des Runkeler Weihnachtsmarktes. Das Foto zeigt den Auftritt des Bläserorchesters des TV Runkel im Jahr 2019.



Ein kleiner Rückblick Runkeler Weihnachtsmarkt feiert Jubiläum

RUNKEL. Ausgerechnet, als er zum 25. Mal durchgeführt werden sollte, musste er ausfallen. Die Rede ist vom Runkeler Weihnachtsmarkt, der im vorigen Jahr sein Jubiläum hätte feiern können. Das Coronavirus hatte etwas dagegen und machte dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung. Im 26. Jahr des Weihnachtsmarktreibens soll jetzt das Vierteljahrhundertjubiläum nachgeholt werden. Das Runkeler Blättchen blickt zurück.

Fröhliche Gesichter sind beim Besuch des Vorbereitungsteams zur Durchführung des Runkeler Weihnachtsmarktes zu sehen. Die Ehrenamtlichen haben sich im Vereinsheim der Feuerwehr Runkel versammelt und haben Einiges zu erzählen zur Historie des Marktes. „Urvater“ des Runkeler Weihnachtsmarktes ist Jürgen Broghammer. Er hatte 1995 die Idee dazu und so fing der Runkeler Weihnachtsmarkt damals klein und niedlich an, wurde aber schon damals sehr gut angenommen. Nach diesem Erfolg stand fest: Das soll keine Eintagsfliege bleiben.



Schon damals war Eberhard Bremser, der ehemalige Ortsvorsteher von Runkel und aktuelle Sprecher der Vereinsgemeinschaft Runkel, mit im Boot, was die Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes betrifft. Auch ohne Manfred Reintke, Runkeler „Ver-einstausendsassa“, wäre ein Runkeler Weihnachtsmarkt nicht denkbar gewesen. So hat er sich schon viele Male darum gekümmert, dass der Schlossplatz mit einem feinen Weihnachtsbaum geziert ist. Unter Aufsicht von Reintke wird der Bauhof Runkel in diesem Jahr eine wunderschön gewachsene Nordmanntanne aus dem Garten von Erika und Werner Hohl aus Schadeck im Zentrum des Weihnachtsmarktes aufstellen.

Getreu des Mottos „net schwätze, mache“ sind viele ehrenamtlich Aktive aus den Vereinen seit einem Vierteljahrhundert bemüht, dem Runkeler Weihnachtsmarkt ein besonderes Flair zu verschaffen. Die ehemaligen Sprecher der Runkeler Vereinsgemeinschaft, Philip Eckert, Ellen Rempel und Annette Müller sowie jetzt Eberhard Bremser, durften sich auf viele Helferinnen und Helfer verlassen, die dafür sorgten, dass der Runkeler Weihnachtsmarkt einen besonderen Charme aufzuweisen hat. Dazu bei trägt natürlich auch die Kulisse der Runkeler Altstadt mit dem Schlossplatz als Zentrum.

Nach und nach sind immer mehr Hütten und Stände dazu gekommen. Jürgen Broghammer, Praktiker durch und durch, hatte bei den Straßenbauarbeiten in der Runkeler Altstadt 2019, als u.a. der Kanal erneuert wurde, auch dafür gesorgt, dass Stromleitungen verlegt wurden. Vier schwarze Poller, ausgestattet mit jeweils vielen Steckdosen und gut verteilt im Runkeler Stadtkern, ermöglichen nun eine problemlose Stromzufuhr für die Stand- und Hüttenbetreiber. Und auch eine wunderschöne Beleuchtung von Fachwerkhäusern in der Altstadt ist jetzt problemlos möglich.

Ursprünglich waren es nur Einheimische, die als Marktbetreiber aktiv waren. Ist nach wie vor der Verkauf von Speisen und Getränken den Runkeler Vereinen vorbehalten, haben sich mittlerweile eine ganze Reihe von Verkaufsständen und Hütten dazu gesellt, die unter anderem Kunsthandwerk, Gebasteltes, Kerzen, Honig und vieles andere mehr anbieten.

Vielfältig war auch das sonstige Angebot bei den Runkeler Weihnachtsmärkten. Neben jährlich durchgeführten musikalischen Umrahmungen u.a. von der Sängervereinigung Runkel und den beiden Runkeler Bläserorchestern Musikverein Runkel und des TV Runkel, gab es auch eine Eisstockbahn und besonders wird immer an die Kinder gedacht. So haben sie immer die Möglichkeit, sich selbst eine Wurst mit dem Holzstock am offenen Feuer zu grillen, Karussell zu fahren oder gemeinsam Plätzchen zu backen. Kleine und große Kinder haben sich aber auch immer aktiv am Weihnachtsmarkt durch kleine Theaterstücke und Gesang beteiligt.

(Text und Fotos: PS)

Das Vorbereitungsteam für den 25. Runkeler Weihnachtsmarkt im 26. Jahr seines Bestehens (von links): René Langrock (Ortsvorsteher Runkel), Jürgen Broghammer (Vorsitzender des Feuerwehrvereins), René Heuser (Vorsitzender der DLRG OG Brechen-Runkel-Villmar), Karin Röller (Vorsitzende Hausfrauenverein), Manfred Reintke und Teamsprecher Eberhard Bremser.



Einladung zum Runkeler Weihnachtsmarkt

RUNKEL. Nachdem letztes Jahr der Weihnachtsmarkt in Runkel leider Corona bedingt ausfallen musste, hat sich die Vereinsgemeinschaft nach eingehender Prüfung der Möglichkeiten dieses Jahr dazu entschieden, den Weihnachtsmarkt wieder stattfinden zu lassen. Die Vereinsgemeinschaft Runkel und die Stadt Runkel laden dazu ein.

Die Coronaschutzverordnung des Landes Hessen hat hierzu u.a. für Weihnachtsmärkte eine gesonderte Regelung, welche es ermöglicht, den Weihnachtsmarkt fast wie gewohnt ausrichten zu können. Es sei an dieser Stelle aber gesagt, dass keiner die Entwicklung vorhersehen kann. Die Planung für den Weihnachtsmarkt läuft auf Hochtouren, und die Vereinsgemeinschaft sowie die Stadt Runkel als Kooperationspartner hoffen darauf, dass Corona diesmal nicht wieder eine Absage des Marktes erforderlich macht.

Traditionell findet der Weihnachtsmarkt Runkel am zweiten Adventswochenende statt. Das ist in diesem Jahr Samstag, 4. Dezember (17-22 Uhr) und Sonntag, 5. Dezember (11-20 Uhr). Mit weihnachtlich

geschmückten Ständen, verteilt auf dem Schlossplatz, die Burgstraße und Im Langgarten (bis Kreissparkasse), bieten die Runkeler Vereine neben Glühwein und weiteren Getränken, süße und deftige Köstlichkeiten an. Händler mit tollen und vielfältigen Angeboten sind auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt ebenfalls zu finden. Auch ein großer Weihnachtsbaum wird wieder schön beleuchtet und geschmückt auf dem Schloßplatz zu bestaunen sein und die Häuser werden im bunten Licht dem Markt ein besonderes Flair verleihen.

Abgerundet wird die vorweihnachtliche Stimmung mit besinnlichen Weihnachtsliedern, die u.a. von den Runkeler Musikgruppen zu hören sein werden. Am Sonntag haben die Kleinen tagsüber die Möglichkeit, in der Weihnachtsbäckerei Plätzchen zu formen, zu backen und diese dann mit nach Hause zu nehmen. Am Sonntagabend wird ab 18 Uhr der Nikolaus anwesend sein und kleinen Geschenke an die Kinder verteilen.

Die Vereinsgemeinschaft und die Stadt Runkel freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher sowie auf eine schöne und besinnliche Zeit zusammen. Es wird herzlich darum gebeten, beim Besuch des Weihnachtsmarktes auf die ausgehängten Coronaregeln zu achten.

(Text: René Heuser/Archivfoto)



Lebendiger Adventskalender 2021

Die Gastgeber freuen sich auf Jung und Alt. Beginn jeweils um 18:00 Uhr.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Kontakt: Ortsbeirat Runkel René Langrock Tel: 0163/4316200	★	<u>01.12.</u> Auftakt- Veranstaltung Dorea Pflegeheim Im Langgarten	<u>02.12.</u> Familie Binnentreu Jakob-Hart-Str. 5	<u>03.12.</u> Familie Hanzlik Auf dem Klapperfeld 17	★	Weihnachts- markt
<u>06.12.</u> 	<u>7.12.</u> noch zu vergeben	<u>8.12.</u> Blasorchester Stadthalle Runkel	<u>9.12.</u> Andreas Steinborn Burgstr. 7	<u>10.12.</u> Familie Pleyer Borgasse 21	<u>11.12.</u> Familie Bitsch/Werner Wehrleystraße 9	<u>12.12.</u> Ü30 / Schnierer Schloßplatz 1
<u>13.12.</u> Burg Runkel Schloßplatz 2	<u>14.12.</u> Runkeler Wochenmarkt Parkplatz Stadthalle	<u>15.12.</u> Burgmannen von Runkel Zingelgasse	<u>16.12.</u> Dialog Runkel/ Dieter Buroch Schadecker Str. 19	<u>17.12.</u> Familie Bugla/Erdmann Borgasse 20	<u>18.12.</u> F.V. Anyinamae- Ghana/Demel Sudetenstr. 2	<u>19.12.</u> Familie Pleyer Auf dem Kreiser 7
<u>20.12.</u> Familie Hemming- Woitok/Heuser Bahnhofstr. 6	<u>21.12.</u> Familie Langrock Auf dem Klapperfeld 27	<u>22.12.</u> Abschluss- Veranstaltung Musikverein Musikhaus Burgstraße	★ Ihr Ortsbeirat Runkel wünscht Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, viel Spaß bei den Adventsfenstern und ein ruhiges Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben.			



Ein Teil der Kinder, Mütter und Väter, die ins Haus der Vereine gekommen waren. Im Hintergrund (stehend) Katja Bohnet (rechts) und Simone Scharbert.



Aus wenigen Worten entstehen Gedichte Kreativwerkstatt im Haus der Vereine in Schadeck

SCHADECK. Im Reigen der vielfältigen Veranstaltungen von Runkels erster Stadtschreiberin Katja Bohnet hat es auch eine lyrische Kreativwerkstatt unter dem Motto „Hessisch Hällowien“ gegeben. Den Teilnehmenden, darunter ganze Familien, hat der Nachmittag im Haus der Vereine am Samstag, 30. November, viel Freude bereitet.

Eine riesige Tischformation war aufgebaut. Auf ihr lagen Zeitungen, Zeitschriften, Papier in vielen Farben, Zeichenkartons, Stifte aller Art, Bastelscheren und Klebstoff. An einem anderen Tisch lagen wohlgeformte Rüben und direkt in der Nähe befand sich ein zu einer Werkbank umgebauter Tisch mit Schnitzwerkzeug. Beste Voraussetzungen also zum Basteln, Schnitzen, Schneiden und Stempeln. Die erste Runkeler Stadtschreiberin von Runkel, Katja Bohnet, hatte zu der Veranstaltung eine Freundin eingeladen: die Schriftstellerin und Lyrikerin Simone Scharbert aus Erfstadt. Scharbert animierte die Kreativwerkstatt-Teilnehmenden, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen.

Die Aufgabe war es, zehn Wörter aus den vielen Druckerzeugnissen, die vorlagen, herauszuschneiden und daraus eine Postkarte zu gestalten. Auch nur wenige Worte könnten zu einem Gedicht werden, betonte Simone Scharbert. Und Katja Bohnet fügte an, dass Gedichte entstünden, „wenn Worte sich begegnen und gut verstehen“. Da spiele es auch keine Rolle, wenn sie sich nicht reimten. Stadtschreiberin Katja Bohnet war, wie alle Teilnehmenden, von dem familienfreundlichen Kreativnachmittag begeistert: „Egal, ob jung oder alt. Alle waren total vertieft in ihre Arbeit, dabei aber total entspannt.“

Beeindruckend sei auch gewesen, wie sich das geschriebene Wort mit dem Handwerklichen habe verbinden lassen und dass jeder und jede habe etwas mit nach Hause nehmen können.

Dass der Nachmittag im Haus der Vereine eine rundum gelungene Veranstaltung werden konnte, dazu trugen auch Mitglieder des Heimatvereins, an der Spitze die Vereinsvorsitzende Iлона Martin, bei. Sie kümmerten sich um das leibliche Wohl der Gäste. Diese ließen sich die leckeren Angebote, selbst gebackenen Kuchen und frisch zubereitete, wohlschmeckenden Waffeln, und die Getränke schmecken.

(Text+Foto: PS)



Bibo-Graumann

Immobilienverwaltung
Dienstleistungs- und
Beratungsservice

Schloßstraße 24 • 65594 Runkel - Dehn

Tel: 06431 - 5849704
Mobil: 0152-32095349
Fax: 03212 - 1029542

info@ivbibo-graumann.de www.ivbibo-graumann.de

Sie erreichen uns: Montag bis Freitag von 9.00 - 17.00 Uhr

Pfarrei Heilig Geist Goldener Grund/Lahn Pfarrer für Runkel und Arfurt

RUNKEL/ARFURT. Die katholische Pfarrei Heilig Geist Goldener Grund/Lahn bekommt wieder einen Pfarrer.

Pfarrer Jan Gerrit Engelmann wird die Pfarrei, zu der auch die Kirchorte Arfurt und Runkel gehören, ab dem ersten Advent leiten. Der Einführungsgottesdienst findet am Sonntag, 28. November (16 Uhr), in der Pfarrkirche Niederbrechen statt. Im Advent möchte Pfarrer Engelmann die einzelnen Kirchorte und deren Gemeindeglieder kennen lernen. Dazu feiert er Roratemesen mit anschließender Möglichkeit zu einer persönlichen Begegnung. Die Roratemesen finden statt am Donnerstag, 2. Dezember (18 Uhr), in der katholischen Kirche Arfurt und am Dienstag, 7. Dezember (18.30 Uhr), in der katholischen Kirche Runkel. Zu den Messen sowie zu den anschließenden Begegnungen sind alle Gemeindeglieder und Interessierten herzlich eingeladen.

(Silke Bittner, Mitglied des Pfarrgemeinderates)

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17 - 37, 42270 Wuppertal

VORWERK

Schlecht- Wetter-Retter!

Ludovico Cristiano
Für dich da in Runkel
„Jetzt unseren Besserwischer testen“
01732602592
Ludovico.Cristiano
@kobold-kundenberater.de



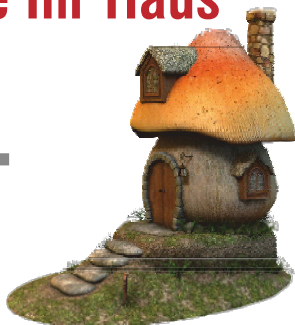


Starkregen & Überschwemmung Schützen Sie Ihr Haus

Anzeige

DIEHL & CONSULT

Am Dallenberg 25
65594 Runkel



Liebe Leserin, lieber Leser,
schon wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein weiteres Jahr mit vielen Einschränkungen für Alle. Aber nicht nur Corona hat uns weiter im Griff. Auch der Klimawandel setzt uns zu. Durch die globale Erderwärmung kommt es zu immer mehr schlimmen Stürmen, Unwettern und Starkregenereignissen, wie man Sie bislang nur aus dem Fernsehen kannte.

Wir haben sicher alle noch die Bilder im Kopf, als Anfang August die Region Ahrtal sehr hart getroffen wurde. Durch sintflutartige Regenfälle in kürzester Zeit kam es zu Überschwemmungen ungeahnten Ausmaßes. Keiner hätte sich jemals vorstellen können, dass sein Haus meterhoch im Wasser steht, ganz oder teilweise von den Fluten einfach zerstört und mitgenommen wird. Tausende sind obdachlos geworden und weit über 100 Menschen starben. Trotz vieler freiwilliger Helfer ist der Albtraum für die Bewohner noch lange nicht zu Ende.

Hinzu kommt die Sorge „Wie finanziere ich den Wiederaufbau?“ und „Wer kann mir helfen?“. In Zeiten wie diesen ist es wichtig, einen starken Versicherungspartner an seiner Seite zu haben.

Unser Büro bietet Ihnen eine umfangreiche Beratung in allen Versicherungsfragen und im Speziellen in der Gebäudeversicherung. Neben den üblichen Bausteinen Feuer, Leitungswasser, Sturm und Hagel können wir Ihnen die Absicherung von Elementarschäden anbieten. Auch haben Sie bei uns die Möglichkeit, eine Elementarversicherung als Einzelpolice zu einem sehr günstigen Beitrag abzuschließen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter unserer Rufnummer 06482/ 607 440.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, bleiben Sie gesund und kommen Sie gut in das neue Jahr 2022. Ihre Antje Diehl und Team.

Kirchengemeinde Runkel Weihnachtsbasar fällt aus

RUNKEL. Die ev. Kirchengemeinde Runkel wird auch in diesem Jahr keinen Weihnachtsbasar veranstalten.

Auf Grund der beengten Räumlichkeiten im ev. Gemeindehaus und der deutlich gestiegenen Inzidenzzahlen haben sich die verantwortlichen Organisatorinnen des Basars, Frau Ehrlich und Frau Zeder, schweren Herzens zur Absage entschlossen.

Daher feiern wir den Gottesdienst am ersten Adventssonntag, 28. November (10 Uhr), in der ev. Kirche in Runkel und nicht, wie im Gemeindeblatt „brücke“ angekündigt, im ev. Gemeindehaus.

(Pfarrer Carsten Adams, evangelische Kirchengemeinde Runkel)



JETZT
*Geschenk-
gutscheine*
erhältlich!

Massage & Kosmetik

Abhyanga

Auszeit

Renate Braun

Ellersweiherweg 8 - Runkel
relax@abhyanga-auszeit.de
www.abhyanga-auszeit.de
Mobil: 0176 / 44648970

Zusammenhalt stärkt die Gemeinschaft Ruhebank in Hofen verschönert



Die Helfer beim Vorbereiten des Platzes (von links): Carlo Lotz, Christian Helsper und Valerio Helsper.

HOFEN. Viele Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer, die vom Kerkerbachtal hoch nach Hofen in den Ort kommen, nutzen die sonnig gelegene Ruhebank, die unterhalb der Halbsteintreppe ihren Platz hat, für eine kleine Pause. Diesen Bereich haben fleißige Helfer aus Hofen nun verschönert.

Die Palisaden, die hinter der Bank den Hang etwas abstützen, sind im Laufe der Zeit weggerutscht, und es war nicht mehr schön anzusehen. Die benachbarten Anwohner haben sich mit ihrem Anliegen an den Ortsbeirat gewandt, der wiederum eine Anfrage an die Stadtverwaltung gestellt hat. Alle haben sich gefreut, als die Zusage zur Übernahme der Kosten eintraf und recht schnell schon die Lieferung von 22 großen Pflanzsteinen terminiert war. So trafen sich an einem sonnigen Herbsttag die freiwilligen Helfer, die erstmal die Bank aus dem Weg räumten und die Palisaden wegtrugen. Anschließend räumten sie den Hang frei und schnitten überschüssige Büsche weg.

Nun gab es kein Halten mehr und die neuen Pflanzsteine wurden sorgfältig in einem Halbkreis unterhalb des Hangs aufgestellt und zur besseren Standfestigkeit mit Geröll aufgefüllt. Zur Mittagspause gab es vom benachbarten Straßencafé „Kleine Auszeit“ einen leckeren Imbiss für die fleißigen Helfer. Sichtlich gestärkt und wieder neu motiviert wurden dann die Arbeiten zu Ende geführt und zum Abschluss die Ruhebank wieder an ihren alten beziehungsweise neuen Platz gestellt. Der Bereich sieht nun wieder ansprechend aus und ist jetzt wieder ein wunderbares Plätzchen für eine kleine Ruhepause geworden. Im Frühjahr folgt noch eine neue Bepflanzung durch die Nachbarinnen. Der Ortsbeirat mit Ortsvorsteherin Gundula Helsper an der Spitze und alle Hofener danken allen Helfern und der Stadt Runkel.

Dialog Runkel Lebendiger Adventskalender mit Liveprogramm



RUNKEL. Es ist eine schöne Tradition in Runkel, dass in der Vorweihnachtszeit an jedem Abend eine andere Familie zu dem „Lebendigen Adventskalender“ zu sich nach Hause einlädt. Eine gute Gelegenheit, Freunde und Nachbarn wieder zu treffen und neue Menschen kennen zu lernen.

Auch der „Dialog Runkel“ mit Gastgeber Dieter Buroch laden dazu ein und zwar am Donnerstag, 16. Dezember ab 18 Uhr in die Schadecker Str. 19 in Runkel, Ecke Burgblick – Abbey Road.

Es gibt: Glühwein / Filme an der Hauswand / Gebäck / Wurst / Brötchen / Suppe / Feuer / Getränke / Tische / Bänke / Zwiebelkuchen / Kerzen / gute Gespräche, Überraschungen... Das Ganze, solange der Vorrat reicht.

Die Besucher erwartet an diesem Abend auch ein Liveprogramm. Auftreten werden: Frank Wolff (Cello) aus dem Programm „Bach & Krach“, Michel Kremer (Gitarre und Gesang) und Katja Bohnet (Texte), die erste Stadtschreiberin von Runkel (September und Oktober dieses Jahres).

Der Gastgeber freuen sich auf die Besucher.



Jung's Backstube Schadecker Mädels geben dem Bäckerhandwerk die Seele zurück

Leckere Backwaren wie Brot und Brötchen, süße Teilchen, fruchtige Schnitten und Kuchen sind das „täglich' Brot“ der Mädels aus Jung's Backstube. Auch Festtagstorten in allen Formen und Farben gehören ganzjährig zu den Bestsellern der in Obertiefenbach beheimateten Handwerksbäckerei. Die beiden Schadecker Bäckermeisterinnen Manuela Werner und Marina Lanois führen die Bäckerei/Konditorei, deren Ursprünge mehr als 220 Jahre zurückreichen, nun bereits im 10. Jahr. Seit gut sieben Jahren ist ihre Filiale in der Oberstrasse 10 in Schadeck ein beliebter Anlaufpunkt für Freunde der Handwerkskunst. In Jung's Backstube gehen die Teige noch durch die Hände der Bäcker, mit so wenig maschinellem Aufwand wie möglich. Viele der traditionellen Rezepte stammen noch von den Großeltern, so unter anderem der in jedem Brot eingesetzte hauseigene Natursauerteig. Große Teile der eingesetzten Zutaten kommen direkt frisch vom Erzeuger aus der Heimat.



In der Vorweihnachtszeit verwandelt sich die Backstube in ein kleines Weihnachtsparadies. Neben traditionell hergestellten Plätzchen und prämierten Butterstollen gibt es dann auch die leckeren, aus hochwertiger Schokolade handgefertigten Pralinen und Trüffel sowie selbstgegossene Schokoladentafeln.

In Jung's Backstube identifiziert man sich nicht nur mit Tradition, Regionalität und hochwertigen Rohstoffen. Auch das Thema Nachhaltigkeit haben sich die beiden Cheffinnen auf die Fahne geschrieben. Was bei Kunden gelegentlich auf Unverständnis trifft, ist ganz bewusst ein Bestandteil der Firmenphilosophie:

entgegen des Trends - vor allem bei den großen Bäckereiketten - sind die Regale und Körbe der Ladengeschäfte nicht bis Ladenschluss brechend voll mit Backwaren. Auch wenn die Reste durch Weitergabe an die Weilburger Tafeln oder an Food-Sharing noch einem guten Zweck zugutekommen, setzt man bewusst das Zeichen, nicht in unsinnigem Überfluss zu produzieren und dadurch den Trend zur Wegwerfgesellschaft zu stärken. Dass dann vielleicht das favorisierte Brot oder die Lieblingsbrötchen mal nicht mehr verfügbar sind, liegt dabei in der Natur der Sache. Verhungern muss jedoch keiner! Die beiden Bäckermeisterinnen versichern, dass jeder Artikel auf Bestellung im Laden reserviert werden kann. Oder noch bequemer: samstags bietet Jung's Backstube einen Lieferservice an, der Ihnen die Backwaren Ihrer Wahl direkt bis vor die Haustüre liefert.





Alarmübung in Hofen Familie Schwehr spendet eine mobile Wassersperre

HOFEN. Zur offiziellen Übergabe der mobilen Wassersperre und Einführung in den Einsatzdienst fand am Samstag, 23. Oktober, eine Alarmübung in Hofen statt. Die Übung bildete den Rahmen, in dem Familie Schwehr als auch politische Vertreter der Stadt die Anwendung der Sperre, eine Spende der Familie, und den Nutzen live im Einsatz sehen konnten.

Als Einsatzszenario wurde ein Brand der Obermühle in Hofen, welches das Eigentum von Familie Schwehr ist, angenommen. Als zusätzliche Komplikation galt eine Person als vermisst. Dieses Szenario erforderte ein konzertiertes Zusammenspiel der Wehren aus Hofen und Eschenau als auch Runkel und Schadeck. Die Wehr Hofen und Eschenau stellte die Wasserversorgung aus dem Kerkerbach sicher und setzte zum Aufstauen des Baches die Wassersperre ein. Ferner nahm sie einen Löschangriff vor. Die Wehren Runkel und Schadeck hatten den Auftrag zur Menschenrettung und sollten mit der Drehleiter ein Ausbreiten des Brandes auf das Haupthaus verhindern. Des Weiteren wurde von einer Zisterne im Schulhof eine mehr als 500 m lange Doppelleitung mit einem in Runkel stationierten Schlauchwagen des Bundes-Katastrophenschutzes bis zur Einsatzstelle aufgebaut. Die Leitung musste allerdings nicht in Betrieb genommen werden, da durch den Aufstau des Baches ausreichend Wasser zur Verfügung stand. Im Bedarfsfall hätten die Wehren Hofen und Eschenau um 2.700 l je Minute fördern können. Am Ende der Übung konnte gemeldet werden, dass die vermisste Person durch die Atemschutztrupps der Wehr Runkel und Schadeck im verrauchten Nebengebäude im ersten Stock gefunden und gerettet wurde.



Auch eine Ausbreitung des Brandes auf das Haupthaus oder gar auf den in unmittelbarer Nähe gelegenen Wald konnte verhindert werden.

Stadtbrandinspektor Andreas Schuld stellte zufrieden fest, dass die mehr als 40 Kameradinnen und Kameraden mit ihren sieben Feuerwehrfahrzeuge ihr Können in einer teils schwer zugänglichen Lokalität bemerkenswert und erfolgreich, und das vor Publikum, unter Beweis gestellt haben. Die Zusammenarbeit un-

ter den Wehren lief ausgezeichnet und der Einsatzwert der mobilen Wassersperre konnte so eindrucksvoll demonstriert werden. Er und Bürgermeister Michel Kremer dankten daher Familie Schwehr für deren Spende, die nun zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Runkel zum Einsatz kommen kann. (Text+Fotos: Carsten Dorn)

Dienstag, 14. Dezember 14 bis 19.30 Uhr

Parkplatz an der Stadthalle Runkel

**WEIHNACHTS
WOCHENMARKT**



17 Uhr: Der Nikolaus kommt (mit Geschenken für die Kids)
Ab 18 Uhr: Adventsfenster mit gemütlichem Beisammensein



www.zilliken.de
Zilliken
Augenoptik
& Hörakustik

Ihr Partner für
Hören und Sehen

Plötze 8, 65549 Limburg
Tel: 06431 / 9344-0

Frische aus unserer Heimat

REWEFUNK

Ennerich / Eschhofen



Wir haben das
Sortiment erweitert!

Metzgerei **STIPLER** Niedertiefenbach
Qualität, die man schmeckt!

Mo. - Sa. 7- 21 Uhr

Anzeige

Das Rentenalter sorgenfrei genießen Altersvorsorge und finanzielle Freiheit sichern



Die beiden Geschäftsführer (v.l.) Steffen Löw und Theo Egenolf

Endlich den Traumurlaub buchen, eine teure Renovierung finanzieren, belastende Altkredite komplett tilgen, oder einfach mehr Geld für die Unterstützung der Familie und die eigenen Wünsche haben? Im Alter fehlt oft das Geld für die schönen und wichtigen Dinge im Leben. Viele Senioren scheuen die Aufnahme eines Kredits oder bekommen diesen erst gar nicht mehr von ihrer Bank. Kommt da nur noch der Immobilienverkauf in Frage? Nein. Denn Eigentümer möchten ihren Lebensabend sorgenfrei in ihrer gewohnten Umgebung verbringen und finanziellen Freiraum genießen. Schließlich haben sie ihr ganzes Herzblut sowie ihr mühsam erarbeitetes Vermögen über viele Jahre hinweg in die eigenen vier Wände investiert. Ein Grund, warum ein Umzug oder Verkauf des Eigenheims außer Frage steht.

Haben Sie sich mal gefragt, ob und wie sich das in den Mauern gebundene Geld ohne Verschuldung und ohne Verkauf wieder verflüssigen lässt? Ein Teilverkauf Ihrer Immobilie macht es Ihnen möglich, Ihr Anlagevermögen zu einer soliden und liquiden finanziellen Grundlage für die besten Jahre Ihres Lebens umzuwandeln.

Das Team von HausVorsorge unterstützt Hausherren dabei und bietet ihnen eine flexible Möglichkeit, ihr gebundenes Vermögen in bares Geld umzuwandeln. Das Teilverkaufskonzept eröffnet ihnen einen finanziellen Freiraum durch eine Sofortauszahlung, die sich am – durch einen Gutachter fest gestellten – Wert des Eigenheims orientiert und deren Höhe die Eigentümer individuell nach ihren Wünschen festlegen.

Denn: in Ihrem Zuhause ruhen nicht nur die Ersparnisse Ihres Berufslebens, sondern auch die grenzenlosen Möglichkeiten einer finanziell unabhängigen Zukunft.

Mit einem Immobilien-Teilverkauf treffen Eigentümer eine bedeutsame Entscheidung, die ihr Leben positiv verändern wird. Wichtig ist: dabei ändert sich nichts an ihrer aktuellen Lebens- und Wohnsituation. Sie besitzen zu jeder Zeit weiterhin die volle Entscheidungshoheit über ihren Wohlfühlort. Immobilienbesitzer veräußern keineswegs ihr gesamtes Haus oder ihre gesamte Eigentumswohnung, sondern nur den Anteil, der ihrer persönlichen Vorstellung entspricht. Durch einen notariell beurkundeten Nießbrauch steht ihnen ein lebenslanges und uneingeschränktes Nutzungsrecht der gesamten Immobilie zu.

Wessen Herzenswunsch es ist, seinen Lebensstandard beizubehalten oder zu erhöhen und gleichzeitig Kinder oder Enkelkinder auf ihrem Lebensweg zu unterstützen, wer sich in naher Zukunft Sorgen um die Finanzierung von Renovierungen macht oder wer sich einfach mal einen lang gehegten Traum erfüllen möchte – für den ist ein Immobilien-Teilverkauf der richtige Schritt. Sie profitieren von einer sofortigen Liquidität und umgehen das Risiko, eine hohe Verschuldung in Kauf nehmen zu müssen. Wir beraten Sie gerne.

HausVorsorge Immobilienbeteiligungs GmbH

Büroanschrift:

Schlossstraße 24 - 65594 Runkel-Dehrn

Telefon (0 64 31) 583 31-0

info@hausvorsorge.com | www.hausvorsorge.com

Die Verbraucherberatung informiert:

Das Ende der alten Führerscheine

Die Zeit der alten grauen oder rosafarbenen Führerscheine läuft ab: Der Gesetzgeber hat einen Stufenplan eingeführt, nach dem die alten Führerscheine ihre Gültigkeit verlieren. Je nach Ihrem Alter und dem Ausstellungsdatum Ihres Führerscheins gelten unterschiedliche Stichtage. Die ersten alten Führerscheine laufen im Januar 2022 ab. Die letzten sind dann im Januar 2023 nicht mehr gültig.

Für Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind, gilt:

Ihr Geburtsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
vor 1953	19.01.2033
1953 - 1958	19.01.2022
1959 - 1964	19.01.2023
1965 - 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Umtausch erfolgt ohne Prüfung

So funktioniert es: Sie gehen zu Ihrer Führerscheinstelle und stellen dort einen Antrag auf Umtausch Ihrer Fahrerlaubnis für Motorrad- und Pkw-Klassen. Ohne Prüfung oder Gesundheitsuntersuchung.

Der Umtausch ist verpflichtend: Wer weiter mit seinem alten Pkw- oder Motorrad-Führerschein fährt und die Frist verstreichen lässt, riskiert ein Verwarnungsgeld in Höhe von 10 Euro. Wichtig: Man begeht jedoch keine Straftat – anders ist das bei Lkw- und Bus-Führerscheinen!

Weitere Informationen gibt es bei der DHB-Verbraucherberatung in Limburg, Schiede 32, Tel. 06431/22901 oder in Bad Camberg, Badehausweg 1, Tel. 06434/4028108.

Ihr Zuhause in der DOREAFAMILIE Runkel

Lebensfreude im Alter

Gemeinsam glücklich: Genießen Sie Ihren Lebensabend in familiärer Atmosphäre – selbstbestimmt, liebevoll umsorgt und fundiert betreut.

Kommen Sie vorbei, wir führen Sie gern durch unsere Einrichtung.

DOREAFAMILIE RUNKEL
Im Langgarten 4
65594 Runkel

t. 06482 91989-0
f. 06482 91989-99

info@doreafamilie-runkel.de
www.doreafamilie-runkel.de



Kostenfreie Beratung unter:
06431 / 212 77 02
limburg@homeinstead.de
www.homeinstead.de/limburg-weilburg

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Alltagsbegleitung und persönliche Betreuung für Senioren und Familien zu Hause

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich.

Bäckerei Nordhofen Preise für Rätselsieger



Unter den richtigen Lösungen unseres letzten Rätsels wurden unter Aufsicht dieses Mal drei Gewinner ermittelt, die sich nun über Gutscheine freuen dürfen. Unser Dank geht in dieser Ausgabe an die Bäckerei Nordhofen in Dehrn.

Unsere Gewinner sind:

Hiltrud Stimper-Müller, Arfurt
 Manfred Plate, Eschenau
 Ursula Schranz, Runkel

Sie dürfen sich über einen Gutschein in Höhe von 5 Euro freuen. Wir gratulieren den Siegern herzlich und wünschen schon heute viel Spaß beim Einkaufen.

...mit uns blüht Ihnen was!

SOMMERFELD GRÜNANLAGEN GmbH
 Garten- und Landschaftsbau

Kostenlose Beratung

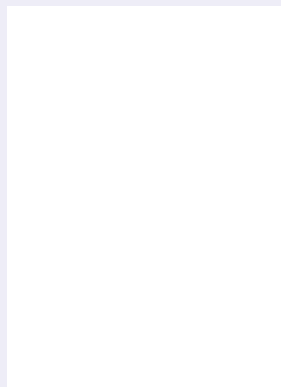
- Garten- und Landschaftsbau
- Baumfällungen/Baumpflege
- Rückschnittarbeiten und Pflege
- Grünschnittentsorgung
- Winterdienst und Hausmeisterservice
- Containerdienst

DIE PROFIS
 im grünen Bereich

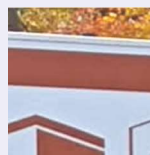
Grossmannswiese 18
 phone: 06431 72575 65594 Runkel
 info@gruenanlagen24.de WWW.GRUENANLAGEN24.DE

Des Rätsels Lösung

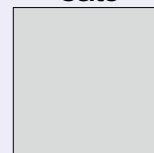
- 1. Was entwickelte Walter Bruch?**
 a) Farbfernseher b) MP3- Player c) Radio
- 2. Welche Stadt hat den Beinamen "Zigarrenstadt" ?**
 a) Bielefeld b) Bünde c) Herford
- 3. Welches Ereignis legte am 25.11.1973 die Bundesrepublik lahm?**
- 4. "Namen sind Schall und Rauch". Von wem stammt dieser Satz?**
 a) Luther b) Goethe c) Marx
- 5. Welche Stadt zählt nicht zum Ruhrgebiet?**
 a) Bielefeld b) Gelsenkirchen c) Hamm
- 6. Was war ein Heiermann?**
 a) Groschen b) 50- Pfennig-Stück c) 5-Mark-Stück
- 7. Wie heißt der größte Binnensee Schleswig-Holsteins?**
 a) Müggelsee b) Großer Plöner See c) Selenter See
- 8. Wie lange dauerte die Bauzeit des Kölner Dom?**
- 9. Welches Spielzeug erfand Hans Beck?**
 a) Legosteine b) Playmobilfiguren c) Bobby-Car
- 10. Wenn ein Schäfer seine Schafe paarweise in den Stall treibt, so bleibt eins übrig. Ebenso bleibt jeweils eins übrig, wenn er sie zu dritt, zu viert, zu fünft oder zu sechst in den Stall treibt. Erst wenn er jeweils sieben Schafe zusammen eintreibt, bleibt keins übrig. Wie viele Schafe gehören zur Herde?**
- 11. In jedem Kästchen befinden sich 25 Buchstaben. Das ABC hat aber 26 Buchstaben. Welche Buchstaben fehlen? Es sind sechs verschiedene.**



12.



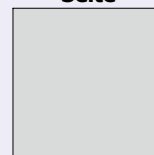
Seite



13.



Seite



Senden Sie Ihre Lösungen bis Dienstag, 30. November, an:

Stadtverwaltung Runkel-Rätsel Runkeler Blättchen -
 Burgstraße 23, 65594 Runkel oder an c.lampe-b@web.de.

Der Götterbaum Eine Bedrohung für die Artenvielfalt



SCHADECK. Andrea Müller aus Schadeck warnt vor dem Götterbaum. Sie beschäftigt sich hobbymäßig mit heimischen Wildpflanzen. Der Götterbaum, auch unter dem wissenschaftlichen Namen „*Ailanthus altissima*“ bekannt, ist ein Laubbaum. Er ist ursprünglich in China, Vietnam und Nordkorea beheimatet.

Ihr war die Pflanze zuletzt immer wieder aufgefallen. „Da ich sie nicht kannte, obwohl ich mich ja mit der heimischen Flora einigermaßen auszukennen glaubte, versuchte ich herauszufinden, worum es sich dabei handelt“, so Müller. Die Bestimmung gelang ihr schließlich mit der hilfreichen "flora incognita"-App. Sie interessierte auch, ob sich das Vorkommen aufgrund des Klimawandels häuft oder ob es sich einfach um einen Neophyt handelt. Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns absichtlich eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden und in der Folge verwildert sind. Wörtlich übersetzt bedeutet Neophyten «neue Pflanzen» (Quelle: Wikipedia).

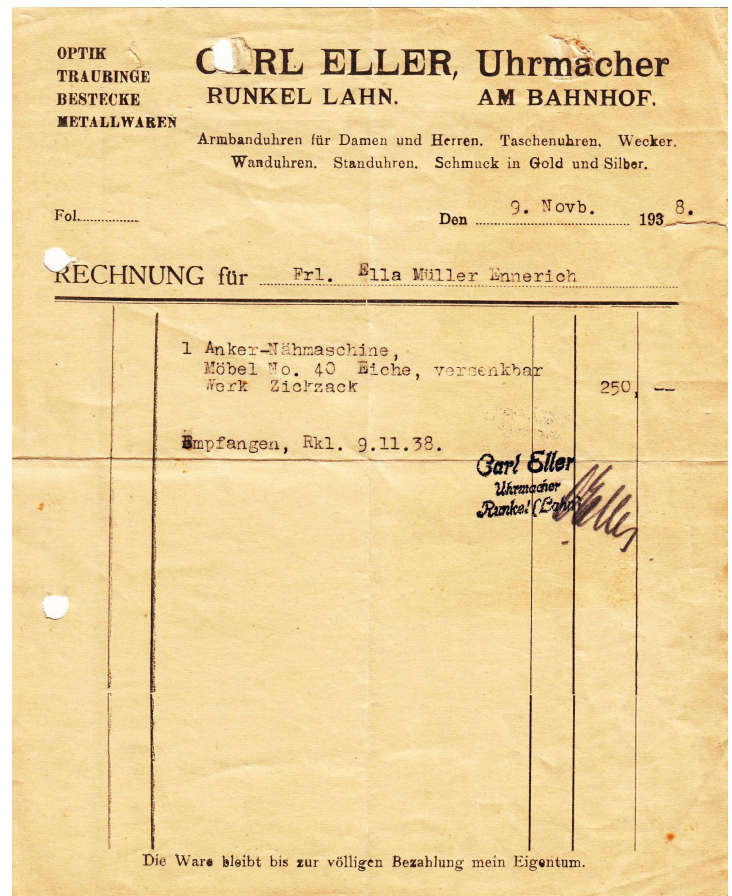
Berühmt ist der Baum nach Andrea Müllers Angaben vor allem für seine Widerstandsfähigkeit. „Auffällig ist zudem sein rasantes Wachstum. Mit etwa vier Metern pro Jahr wächst er schneller als jede andere europäische Baumart. Er kann mehr als 20m hoch werden. Die Robustheit und die rasante Verbreitung des Götterbaums haben fatale Folgen für heimische Baumarten: So zählt der Laubbaum laut den Bestimmungen der EU zu den invasiven Pflanzenarten. Das heißt, er hat das Potenzial andere Bäume zu verdrängen“, schreibt die Schadeckerin weiter.

Dies betrachten Forscherinnen und Forscher als große Bedrohung für die Artenvielfalt. Hinzu kommt, dass der Götterbaum fast unzerstörbar ist. Ein Götterbaum schlägt robuste und ausufernde Wurzeln, die bis zu 15m lang werden können. Das Gehölz kann man zwar absägen, es wächst jedoch schnell nach, falls Wurzelreste im Boden bleiben. In jedem Fall müssen die Fruchtstände entfernt werden.

Ganz fies: Bei Hautkontakt kann er üble allergische Reaktionen hervorrufen. Wer die Pflanze anfässt, sollte dabei unbedingt robuste Gartenhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Abgeschnittene Pflanzenteile sollte nicht auf dem Kompost landen, denn von dort ist es nur ein kleiner Schritt zurück ins Gartenbeet. Alle Teile gehören in den Restmüll. Abschließend hat die Hobby-Wildpflanzenforscherin geschrieben: Als ich mehr über die Eigenschaften des Baums herausgefunden hatte, wurde mir klar, dass ich gern Andere vor der Pflanze warnen sollte, damit vielleicht eine Ausbreitung wie beim indischen Springkraut von vornherein verhindert werden kann.

(Text: PS/Foto: Andrea Müller)

Historisches Ennerich Folge 92 83 Jahre alter Kaufbeleg



ENNERICH. 250 Reichsmark für eine Nähmaschine waren im Jahre 1938 schon eine Stange Geld! Umgerechnet auf den heutigen Wert wären dies 1.787,50 Euro! Auch wenn auf der sehr gut erhaltenen Quittung kein genaues Model der Nähmaschine angegeben ist, so kann man doch davon ausgehen, dass es sich um eine hochwertige Maschine mit Fußpedal gehandelt hat. Versenkbar auf einem Eichtisch montiert. Gekauft wurde die Nähmaschine im November 1938 von Ella Müller aus Ennerich. Aber auch für die Runkeler Geschichte ist diese Quittung (siehe Foto) von Interesse. Belegt sie doch die Existenz des Geschäftes von Uhrmacher Carl Eller am Bahnhof mit einem großen Warensortiment von verschiedenen Uhren bis zu Schmuck und Besteck. Die Quittung wurde mir, zusammen mit anderen Unterlagen, von der Familie Müller für mein Privatarchiv überlassen. Sie wird demnächst in den Historischen Fundus Ennerich überführt.

(Text+Foto: Harald Machoi)



BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 2559

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 580995

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.



Die Schule im Jahr 1915



Die Schule heute (das Foto stammt aus dem Jahr 2020)

1820-2020:

200 Jahre Hofener Schule - Historisches in und um Hofen

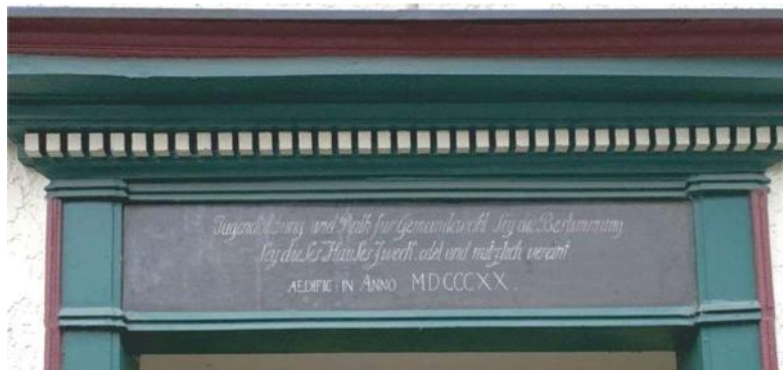
HOFEN. Bedingt durch die Corona-Pandemie war die Durchführung einer würdigen Feier zum 200-jährigen „Geburtstag“ der Schule zu Hofen nicht möglich. Gleichwohl sollte das Jubiläum nicht vollends ausfallen und somit hat Carsten Dorn am 29.08.2021 in der Fahrzeughalle der Feuerwehr Hofen unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen vor einem interessierten Publikum einen bebilderten Vortrag mit dem Thema „200 Jahre Hofener Schule 1820-2020 und Historisches in und um Hofen“ präsentiert.

Beginnend mit der Ersterwähnung Hofens im Jahr 1234 als Besitz der Grafen von Diez, den folgenden Wechseln der Eigentumsverhältnisse im geschichtlichen Verlauf, schlug Dorn einen Bogen bis zur Reformation, in deren Folgejahren erste Schulen auf dem Land eingerichtet wurden. Bis zum Jahr 1560 sollte die Umsetzung der Reformation in der Herrschaft Runkel erfolgt sein und die Kinder erhielten in der Kirchspiel-/Mutterschule in Runkel Unterricht in Katechismus, Lesen, Schreiben und etwas Rechnen. Die erste Erwähnung einer Schule in Runkel ist aus dem Jahr 1592, bei der es um eine Verbesserung der Finanzierung durch eine Abgabe auf Wein ging.

1634 wurde die Schule bei der Belagerung durch kroatische Truppen in einem Großbrand zerstört. Das Schulgebäude gehörte Eisbert Hut aus Hofen. Zur Unterhaltung des Schulbetriebs hatten die Gemeinden und Eltern Abgaben zu entrichten, die auch in Naturalien zu leisten waren. 1709 ist erstmalig eine Schule in Hofen erwähnt und somit wurde, unabhängig von der Mutterschule Runkel, in Hofen selbst unterrichtet. Gleichwohl blieb die Mutterschule gemeinsames Eigentum. Zur Hälfte stand sie Runkel zu, und die andere Hälfte teilten sich Ennerich, Steeden und Hofen. Die Schulunterhaltung wurde von allen vier Kirchspielen bestritten; das mit der Vereinbarung, dass wenn eine Tochterschule geschlossen werden musste, die Kinder der jeweiligen Schule die Mutterschule besuchen konnten. In der Zeit der Napoleonischen Kriege waren wenig Mittel für Bildung vorhanden. Erst nach dem Wiener Kongress 1815, nachdem Runkel und Hofen zum Herzogtum Nassau gehörten, und nun mehr wieder nachhaltige Herrschafts- und Verwaltungsstrukturen vorhanden waren, war eine Verbesserung zu verzeichnen. So wurde 1820 ein neues Schulhaus im klassizistischen Baustil als Putzfachwerkbau an der damaligen Hauptstraße in Hofen gebaut. Auffällig ist das schöne Maßwerk über den Fenstern und an den Giebeln.

In Runkel wurde das alte Schulhaus 1824 für 565 Gulden verkauft, aus dessen Verkauf die Gemeinde Hofen, als Miteigentümer, zwei Zehntel erhielt. Mit dem nassauischen Schuledikt vom 24. März 1817 wurden zwei Arten von Volksschulen festgelegt: Elementarschulen und Realschulen, wobei Mädchen nur die Elementarschulen offenstanden. Hofen hatte somit eine Elementarschule. Mit steigenden Schülerzahlen, einem verbesserten und anspruchsvollerem Bildungssystem sind Kleinschulen mit einzügigen Klassen, wie in Hofen, nicht mehr tragbar gewesen.

Die Hofener Schüler wechselten zum Schulbeginn 1965 mit Einführung des neunten Schuljahres ab der fünften Klasse in die neugebaute Schule nach Runkel.



**Widmungsinschrift im Eingangportal:
„Jugendbildung und Rath für Gemeinwohl sey die Bestimmung.
Sey dieses Hauses Zweck, edel und nützlich vereint.
AEDIFIC: IN ANNO MDCCCXX.“**

Die beiden Schuljahre 1966 (1.4.1966 bis 30.11.1966) und 1967 (1.12.1966 bis 31.7.1967) wurden als Kurzschuljahre unterrichtet. Neuer Schulbeginn wurde ab dann der 1. August; zuvor war es der 1. April. Die Einschulung der beiden letzten Jahrgänge erfolgte am 01.12.1966 und 01.08.1967. 1968 wurde die Hofener Schule dann geschlossen. Somit endete die Schulgeschichte zu Hofen nach fast 260 Jahren.
(Text+Fotos: Carsten Dorn)

Ein Service, den sich jeder leisten kann



Patrick Klawitter
Bachstraße 11 / Runkel-Steeden
Telefon: 0173 / 6167287
info@klawis-handwerkerscheune.de

Klawis Handwerkerscheune

Schreinerarbeiten
Fenster & Türen

Maler-/Verputzerarbeiten
Trockenbau

www.klawis-handwerkerscheune.de

RUNKEL. Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins Weinbruderschaft des Runkeler Roten hat es einen Generationenwechsel im Vorstand gegeben. Nach mehr als elf Jahren hat der Vorsitzende Heinz-Jürgen Heil den Führungsstab an Frank Ohlemacher übergeben. Auch weitere Vorstandsposten wurden neu besetzt.



Weinbruderschaft des Runkeler Roten Generationenwechsel im Vorstand

Mehr als zwei Dutzend Mitglieder versammelten sich am Freitag, 29. Oktober im evangelischen Gemeindehaus in Runkel. Durch die pandemische Lage war das Vereinsleben in den vergangenen

einhalb Jahren auf das Minimum reduziert und die für 2020 vorgesehene Mitgliederversammlung wurde nun mit den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen nachgeholt.

Zum letzten Mal eröffnete der scheidende Vorsitzende Hans-Jürgen Heil die Versammlung und blickte nicht nur auf die letzte Legislaturperiode, sondern auch auf beeindruckende elf Jahre Vereinsgeschichte zurück. Manfred Reintke berichtete darüber hinaus über den aktuellen Planungsstand bei dem von ihm vorangetriebenen Projekt „Schriftzug im Weinberg“. Nach dem Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer wurde der Vorstand entlastet.

Die „Ur-Väter“ der Weinbruderschaft Hans-Jürgen Heil, Manfred Reintke und Prinz Metfried zu Wied (bislang alle seit Gründung im Vorstand tätig) wurden für deren großartigen Einsatz geehrt und mit Präsentkörben bedacht. Nach engagierter Diskussion zur Neubesetzung und dem geplanten Generationenwechsel ging es dann in die Vorstandsneuwahl.

Der neue Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Vorsitzender Frank Ohlemacher, zweiter Vorsitzender Martin Richter, Kassenwart Marco Kaiser, Schriftführer/Presse Ronald Müller,

Wingertschützen Karl-Heinz Heise und Dr. Wilfried Letschert, Kellermeister Winfried Dormagen, Archivar/Internet Achim Kreckel, Beisitzer Reinhold Königstein, Stefan Kranz, Lothar Stanka und Thilo Gebhardt.

Der neue Vorstand bedankte sich bei den Anwesenden für das eindeutige und einstimmige Votum und freut sich auf die neuen Aufgaben und Fortführung der Vereinsarbeit. Im Anschluss an die Sitzung wurden die Jahrgänge 2018, 2019 und 2020 verköstigt. Die gezeigten Bilder der Vereinsgeschichte führten zum ein oder anderen Schmunzeln und Staunen. „Unglaublich, was da in etwas mehr als zehn Jahren entstanden ist!“

(Text: Ronald Müller/Foto: Verein)

Der neue Vorstand des Vereins Weinbruderschaft des Runkeler Roten (von links): vordere Reihe Dr.W. Letschert, L. Stanka, F. Ohlemacher, K.-H. Heise, R. Königstein, A. Kreckel, hintere Reihe M. Kaiser, W. Dormagen, M. Richter, S. Kranz und R. Müller. T. Gebhardt fehlt auf dem Foto.

TV Runkel Übungsleiter gesucht

RUNKEL. Die Bereiche Mädchenturnen/Geräteturnen im Grundschulalter sowie die Kinderleichtathletik im TV Runkel brauchen dringend Unterstützung.

Zurzeit kann in diesen Bereichen leider kein Training stattfinden und die interessierten Kinder müssen, wenn überhaupt möglich, viele Kilometer zu Übungsstunden anderer Vereine gefahren werden. Und das, obwohl die Rahmenbedingungen für eine Trainingsdurchführung beim TV Runkel gegeben sind.

Der TV Runkel sucht Übungsleiterinnen oder Übungsleiter oder Leute, die es gerne werden möchten, also Trainerinnen und Trainer sowie Helferinnen und Helfer, die sich vorstellen könnten, eine Gruppe zu leiten bzw. zu unterstützen. Denkbar ist auch eine Teamlösung!

Gefragt sind Menschen, die einen guten Draht zu Kindern haben. Egal ob jung oder alt, Mann, Frau oder Divers. Hauptsache die Übungsleiterinnen und Übungsleiter sind mit Freude dabei. Der TV Runkel hofft, Interesse geweckt zu haben. Nur Mut! Der Verein unterstützt alle, die mitmachen wollen dort, wo er nur kann.

Interessierte melden sich bei Katharina Ohlemacher-Steinborn unter Tel. 06482/6110 oder Thilo Gebhardt unter Tel. 06482/60257.

(Thilo Gebhardt, TV Runkel)

24
Stunden
Rufbereitschaft

Pflegen
Beraten

Betreuen
Hauswirtschaft

Römerstr. 7
65594 Runkel
Tel: 06431 – 74540

www.pflegedienst-hartl.de

Gute Versorgung auch im Falle von
Erkrankung oder Urlaub Ihrer
Pflegeperson. Fragen Sie nach
Urlaubs- und Verhinderungspflege



**Bohrung nach Grundwasser für das Maasai-Dorf Mbaro (li.)
Installation der Tauchpumpe im 150 m tiefen Bohrloch (re.)
Endlich Wasser für die Maasai-Familien in Mbaro (Mitte)**

Toloha Partnership

Bericht über Entwicklungshilfe und Mitgliederversammlung

Nachdem Coronabedingt zu Beginn des Jahres die Mitgliederversammlung abgesagt werden musste, hat der Dehrner Entwicklungshilfe-Verein diese nun am Samstag, 30. Oktober, durchgeführt. Da es schon spät im Jahr ist, wurden die Tätigkeitsberichte für die Jahre 2020 und 2021 zusammengefasst und der Vorstand entlastet.

Turnusgemäß fanden Neuwahlen statt, bei denen der bisherige Vorstand und die Kassenprüfer für weitere zwei Jahre wiedergewählt wurden. Neu besetzt werden musste die Position der zweiten Vorsitzenden, da die bisherige Amtsinhaberin Ulrike Trautmann überraschend im September verstorben war. Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus: Klaus Schäfer (Vorsitzender), Tanja Schmitt-Kupcik, (zweite Vorsitzende), Yvonne Kayser (Schriftführerin) und Rosemarie Schäfer (Schatzmeisterin). Kassenprüfer sind Iris Buchner und Edmund Muth.

Klaus Schäfer berichtete ausführlich über die Aktivitäten des Vereins in den beiden zurückliegenden Jahren in Tansania und Deutschland. Anschließend zeigten Walter Kayser und Klaus Schäfer Bilder von der Projektreise im Juli dieses Jahres und schilderten ihre Eindrücke von den Erlebnissen vor Ort. Hervorzuheben ist die erfolgreiche Errichtung eines Bohrbrunnens für das Maasai-Dorf Mbaro. Bis zum Ende dieses Jahres wird die neue Trinkwasserversorgung vollständig in Betrieb sein und damit die Wasserversorgung der Bewohner rund um das Dorf Toloha erheblich entlasten.

Für die weiteren Projektarbeit des Vereins fasste die Mitgliederversammlung folgende Beschlüsse:

1. Toloha Partnership Deutschland wird das vorhandene Budget und Spenden, die bisher für ein Klinikprojekt reserviert waren, umschichten, um ein Ambulanzfahrzeug für Toloha und die umliegenden Dörfer zur Verfügung zu stellen. Es wird dabei eine enge Zusammenarbeit mit der US-amerikanischen Partnerorganisation geben, um das Konzept und die Finanzen zu teilen. 2. Der Verein unterstützt die Kindergärtnerin in Toloha mit einem regelmäßigen Monatsgehalt und zahlt für ihre Tochter das jährliche Studiengeld. Die Zahlungen werden für einen Zeitraum von drei Jahren gewährt und müssen dann überprüft werden. Diese Unterstützung ist eine Anerkennung für ihre großartige Arbeit im Kindergarten.

Der Arbeitsschwerpunkt des Vereins liegt auf der Unterstützung von Infrastrukturprojekten im Dorf Toloha und in der Umgebung, jedoch nicht auf Einzelpatenschaften. Es kann sehr selten Ausnahmen von dieser Regel geben, wie bei der Kindergärtnerin, mit ganz konkreter Begründung. Die nächste Mitgliederversammlung soll im Januar 2023 stattfinden, um dann wieder in den regulären jährlichen Turnus zu kommen. (Text+Fotos: Klaus Schäfer)

VdK Runkel und Wirbelau Weihnachtsfeier wird stattfinden

RUNKEL/WIRBELAU. Bei den VdK-Ortsverbänden Runkel und Wirbelau ist die Freude groß darüber, wieder eine Weihnachtsfeier durchführen zu können. Diese findet am Samstag, 4. Dezember (14.30-17 Uhr), in der Stadthalle in Runkel nach der 2-G-Regel (geimpft oder genesen) statt. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Gruppe „Sax and the City“. Für Kaffee und Kuchen ist wie immer gut gesorgt. Die VdK-Ortsverbände Runkel und Wirbelau hoffen, nach der langen Coronapause wieder einen besinnlichen Nachmittag verbringen zu können. (Harald Machoi)

**Private Pflege
Martina Rudtka**



exam. Alten-oder
Krankenpfleger/in
gesucht.

Bewerbungen an:

Tel.: 06431 / 7 21 90
Mobil: 0163 / 8018 338

65594 Runkel - Dehrner
An der Ziegelei 2

Baum- und Gartenpflege

Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung

Alexander Kraus

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst



...alles im grünen Bereich

Anfahrt und Beratung
kostenlos

Tel. 06431 / 216 934

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

www.allesimgruenenbereich.org

Rudolph, Bach & klingende Glöckchen: Musikverein Runkel lädt zum Adventskonzert ein

RUNKEL. Zur Einstimmung auf die Weihnachtsfeiertage lädt der Musikverein Runkel unter der Leitung von Thomas Pravida am Samstag, 18. Dezember (17 Uhr), herzlich zum Adventskonzert in die evangelische Kirche in Runkel ein.

Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet ein kurzweiliges Programm aus deutschen Weihnachtsklassikern zum Mitsingen, internationalen Christmas-Medleys und Chorälen, deren kraftvolle Klänge den Kirchenraum bis in den letzten Winkel ausfüllen werden.

Der Eintritt zum Konzert ist kostenfrei - über eine Spende freut sich der Verein. Es gilt die 2G-Regel: Zutritt erhalten demnach nur geimpfte und genesene Personen. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, einen entsprechenden Nachweis mitzubringen, der am Eingang kontrolliert wird. Sollte es Corona bedingt zu kurzfristigen Änderungen kommen, werden hierzu zeitnah entsprechende Informationen auf der Facebookseite des Musikvereins und unter www.mvrunkel.de bekannt gegeben. (Text+Foto: Frederike Hackenbroch)



Rückblick: 2019 lud der Musikverein Runkel zum ersten Mal zum Adventskonzert in die evangelische Kirche ein. Jetzt freut er sich auf die Neuauflage des Konzerts.

Narrenclub Wirbelau Mario Dörnbrack bleibt an der Spitze

WIRBELAU. An der Jahreshauptversammlung des Narrenclubs Wirbelau (NCW) am Freitag, 22. Oktober, zog es trotz anhaltender Coronapandemie mehr als 20 Mitglieder in die „Stadthalle“ in Wirbelau. Die Schwerpunkte des Abends waren die Ehrungen der langjährigen Mitglieder und die Neuwahlen des Vorstands.



Während der NCV-Versammlung geehrt wurden (von links): Stefan Mönig, Mario Dörnbrack, Andreas Göttl, Rainer Lang, Norbert Hild, Frank Hautzel und Berthold Wanka.

Im Jahr 2020 konnte aufgrund der Coronapandemie die Jahreshauptversammlung nicht stattfinden. Aus diesem Grund wurden die Ehrungen auf das Jahr 2021 verlegt. So wurden in diesem Jahr ganze 20 Närrinnen und Narren für ihre lange Mitgliedschaft im NCW geehrt. Leider konnten aus den unterschiedlichsten Gründen nur fünf der zu ehrenden Mitglieder an der diesjährigen Jahreshauptversammlung teilnehmen.

Vor Ort wurde für 25-jährige Vereinstreue Andreas Göttl geehrt. Rainer Lang, Frank Hautzel, Berthold Wanka und Norbert Hild sind nun 50 Jahre Mitglieder im NCW und nahmen ebenfalls dankend die Urkunden und Präsente entgegen. Die Ehrungen der nicht anwesenden Mitglieder werden selbstverständlich nachgeholt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft werden Angelika Zanner, Beate Kühmichel, Hannelore Wagner, Mirko Schäfer und Rüdiger Meyer geehrt, seit 40 Jahren im Verein sind Jürgen Maas und Peter Hammes und die 50-jährige Mitgliedschaft erreichten Alfred Nickel, Berthold Nickel, Erwin Friedrich, Ewald Lembach, Hans Kohl, Jürgen Ax, Lothar Wolf und Roland Jost.

Keine großen Überraschungen gab es bei den Neuwahlen des Vorstands. Mario Dörnbrack bleibt der Vorsitzende des NCW. Auch



Der Vorstand des NCW (von links): Simon Forler, Lena Tanke, Stefan Mönig, Svenja Tanke, Petra Bender und Mario Dörnbrack.

der zweite Vorsitzende Stefan Mönig und Petra Bender als Kassiererin bleiben dem NCW im Vorstand erhalten. Alexandra Hollmann-Schymannetz gab ihr Amt als Schriftführerin auf und übernimmt von nun an den Posten als Zeugin. Die Programmdirektorin der Kindersitzung Svenja Tanke wurde als neue Schriftführerin gewählt und gibt somit ihr vorheriges Amt an ihre Schwester Lena Tanke weiter. Programmdirektor der Fremdensitzungen bleibt Björn Eller, für die Technik ist weiterhin Wolfgang Steinberg zuständig und auch Rolf Tanke als Zugmarschall und Simon Forler als EDV-Koordinator bleiben dem Vorstand des NCW treu. Uwe Brandes und Uwe Hetzl haben den Vorstand leider verlassen. Der NCW bedankt sich für ihre jahrelange und zuverlässige Mitarbeit im Vorstand.

Die bevorstehende Kampagne 2021/2022 wurde am Donnerstag, 11. November, eröffnet und ist von da an so normal wie möglich geplant. Die Sitzungen werden laut aktuellem Stand unter der 2G-Regelung stattfinden. Bei Kindern unter 12 Jahren reicht der Nachweis aus dem Testheftchen. Das bedeutet, dass die Tanz- und Gesangsgruppen sowie die Büttenredner von nun an kräftig üben können. Der NCW freut sich über alle Mitwirkenden, die trotz Coronaregelungen einen Programmpunkt auf die Beine stellen.

(Text: Svenja Tanke, NCW-Schriftführerin, Fotos: NCW)

Karateverein Runkel Patrick Jokl dreht historischen Dokumentarfilm

RUNKEL. Cheftrainer Patrick Jokl (4. Dan) vom Karateverein Runkel wurde vor kurzem die große Ehre zuteil, eine Dokumentation mit dem internationalen Fernsehsender Discovery Chanel zu drehen. Worum ging es dabei?

Patrick ist nicht nur Träger des 4. Dan und Lehrer des Karatevereins in Runkel, sondern seit vielen Jahren auch als Forscher und Historiker tätig. Eines seiner Forschungsschwerpunkte ist der Verbleib der Gebeine von Maria Magdalena - und zu genau diesem Thema hat er nun eine Anfrage einer historischen Dokumentation erhalten, die dann auch kurze Zeit später aufgrund des großen Interesses in Südfrankreich für den Discovery Channel gedreht wurde.

Dabei ging es um die Landung der Heiligen Familie in Südfrankreich und die Verbreitung des Christentums in Europa, da Patrick seit vielen Jahren Forschungen zu dem Thema betreibt. Der Film wurde in der wunderschönen Provence in den Orten St. Maximin, Sainte Maries de la Mer und Carcassonne gedreht und wird demnächst veröffentlicht. Neben dem Interesse an geschichtlichen Themen ist Patrick nach wie vor als Karatelehrer in Runkel tätig und unterrichtet als geprüfter JKA Instructor (B), JKA Kampfrichter (C) und JKA Prüfer (C) und Nationaler Prüfer des DJKB (B) des Karatevereins Runkel Kinder von 4 Jahren bis zu Erwachsenen aller Graduierungen im Bürgerhaus Hofen.

Die JKA ist der Weltverband des Shotokan Karate mit der entsprechenden Zentrale in Tokio. 1998 legte Patrick den 1. Dan bei dem JKA Chiefinstructor of Germany Hideo Ochi (9. Dan) ab. Der 2. Dan folgte im Jahr 2001 und der 3. Dan 2005, welche er ebenfalls bei Shihan Ochi ablegte. 2015 legte er die Prüfung bei Shihan Ochi zum 4. Dan ab.



Karatelehrer Patrick Jokl vom Karateverein Runkel bei den Dreharbeiten.

All diejenigen, die sich für Patricks Karateunterricht interessieren, können ab sofort bei dem neuen Einsteigerkurs für Frauen und Männer in Runkel/Hofen einfach mal reinschnuppern. Der Unterricht findet immer mittwochs (18-19.30 Uhr) im Bürgerhaus in Hofen statt. Weitere Informationen sind zu finden unter <http://www.jka-karateschule.de> oder dem Facebookprofil des Karatevereins Runkel. Für weitere Fragen, gerne auch zu historischen Themen steht Patrick persönlich im Anschluss des kostenlosen Schnupperunterrichts oder telefonisch zur Verfügung unter 0177/52 64 333.

(Text+Foto: Julia Roth)

Sportverein Arfurt Trauer um Ehrenmitglied Wolfgang Kroneck

ARFURT. Der Sportverein Arfurt trauert um sein Ehrenmitglied Wolfgang Kroneck, der am Donnerstag, 28. Oktober, im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Mit ihm verliert der SV Arfurt eine Persönlichkeit, die den Verein in fast 70-jähriger Mitgliedschaft in vielfältiger Weise geprägt hat.

Von der Jugend bis zu den Senioren hat er in allen Mannschaften des SV Arfurt als talentierter Allrounder seinen sportlichen Ehrgeiz bewiesen. 1970 leitete Wolfgang Kroneck mit seiner Meistermannschaft die sportlich erfolgreichste Ära des SV Arfurt ein. Parallel dazu war er lange Jahre als Jugend- und Seniorentainer eine wertvolle Stütze des SV Arfurt. Auch bei den Nachbarvereinen, SV Villmar und TUS Dehrn, war er mehrere Jahre als Trainer gefragt und ist dort bis heute in sehr guter Erinnerung geblieben. Ende der 80er Jahre war er einer der Wegbereiter der „Abteilung Tennis“ im Sportverein, die ihm eine Herzensangelegenheit wurde. Fast 30 Jahre war er als stellvertretender Vorsitzender und zuverlässiger Platzwart in der Tennis-Abteilung aktiv



und unterstützte auch danach mit Rat und Tat. Seine berufliche Erfahrung brachte Wolfgang Kroneck maßgeblich beim Bau der vorbildlichen Tennisanlage, des Tennis- und Sportheims ein. Für sein langjähriges, oftmals unwiderstehliches Engagement wurde Wolfgang Kroneck unter anderem mit der Ehrennadel des Landessportbundes ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied des SV Arfurt ernannt. Daneben war Wolfgang Kroneck fast 30 Jahre unverzichtbarer Sängerkollege im Bass des Kirchenchores „St. Lambertus Arfurt“. In häuslicher Pflege seiner Familie ist er plötzlich verstorben. Der Sportverein Arfurt behält Wolfgang Kroneck in dankbarer Erinnerung und bekundet der Familie sein Mitgefühl.

(Text: Peter Hastrich/Foto: Ralf Weber)

Kirchenchor Dehrn

95-jähriges Bestehen konnte nicht gefeiert werden

DEHRN. Bei der Jahreshauptversammlung des kath. Kirchenchores Dehrn in der Pfarrkirche spielte die Corona-Pandemie eine große Rolle. So führte Schriftführerin Rachel Schoffers in ihrem Jahresrückblick aus, dass der Chor aufgrund der Pandemie über Monate hinweg keine regulären Chorproben oder Auftritte absolvieren konnte.

Der Chor hatte sich viel vorgenommen im Jahre des 95-jährigen Bestehens. Allerdings konnte der Chor einen regelmäßigen Kantorendienst organisieren. Die Organisation der Kantorendienste würdigte auch der Präses des Chores, Pfarrer Gereon Rehberg, in seiner Ansprache. Der Kirchenchor habe die große Herausforderung der Pandemie angenommen und gut gemeistert.

Chorleiter Matthias Böhnke kam in seinem Redebeitrag ebenfalls zu dem Schluss, dass der Chor die Krise gut gemeistert habe. Die Gestaltung der Gottesdienste mit Kantoren und Quartetten sei für eine dörfliche Gemeinde wie Dehrn ungewöhnlich gewesen. Kassiererinnen Sybille Stenger berichtete von einem guten Kassenstand. Bei den Ergänzungswahlen zum Vorstand wurden der Vorsitzende Markus Schwarz, die erste Schriftführerin Rachel Schoffers, die zweite Kassier-



Die Geehrten des Chores eingrahmt von Präses Pfarrer Gereon Rehberg (oben links), Chorleiter Matthias Böhnke und Vorsitzender Markus Schwarz (oben rechts).

erin Bernhilde Hinz und der Vertreter der fördernden Mitglieder Lorenz Adam in ihren Ämtern bestätigt. Zu Stimmführern wurden wiedergewählt Sopran Barbara Pötz, Alt Claudia Rohles, Tenor Manfred Hopf, Bass Klaus Rohles, Inventarverwalter Birgit Mellein und Annemarie Breiting.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ehrung verdienter Mitglieder, die der Vorsitzende und der Präses vornahmen. 75 Jahre ist Helga Schütz im Verein, 70 Jahre Brigitte Weier, Maria Jacquemin, Marlene Menne und Friedhelm Sehr, 60 Jahre Hiltrud Rodenhäuser, Gisela Schulz, 50 Jahre Elsmarie Geis, Anne Geis, Angelika Langrock, Roswitha Martinka, Gabriele Michel, Barbara Pötz, Monika Preußner, Marlies Ricker, Claudia Rohles, Günter Rörig, Marita Stahl, Annegret Wagner, Beate Wurtinger, 40 Jahre Alexander Collée Kurt Dehnrert, Irmgard Egenolf, Georg Geis, Werner Geis, Hans Gollnik, Bernhard

Leber, Nicola Schneider, Elisabeth Sehr, Stefan Sehr und Dieter Weißer, 25 Jahre Marianne Fleissner, Anneliese Michel, und Berta Vieren. Zum Ehrenmitglied wurden ernannt: Elsmarie Geis, Anne Geis, Angelika Langrock, Roswitha Martinka, Gabriele Michel, Monika Preußner, Marlies Ricker, Günter Rörig, Annegret Wagner und Beate Wurtinger. Abschließend gab der Vorsitzende Schwarz noch einen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten des Chores.

Derzeit probt er Chor wieder in voller Stärke im Probenraum, der dank einer Belüftungsanlage hierfür gut geeignet ist. Das Singen im Gottesdienst ist derzeit nur mit einer Anzahl von acht Sängerinnen und Sängern möglich. Der Vorsitzende Schwarz hat die Hoffnung, dass die Pandemie bald überwunden ist und der Chor dann wieder in voller Besetzung die Gottesdienstgestaltung übernehmen kann.

(Text+Foto: Klaus Rohles)

VdK Runkel erweitert Angebot – Förderverein überrascht Mitglieder

RUNKEL. Neben der Beratung und Unterstützung in allen sozialen Bereichen sowie der Organisation von besonderen Veranstaltungen hat der VdK Ortsverband Runkel jetzt sein Angebot für die Mitglieder erweitert. Dieses Angebot wird ab Januar 2022 auch der Förderverein Anyinamæ-Ghana seinen Mitgliedern anbieten.

Im Oktober hat der VdK Runkel einen Kooperationsvertrag mit der Gesundheitswelt in Villmar abgeschlossen. Demnach können nicht nur die Mitglieder des VdK Runkel, sondern auch aller anderen Ortsverbände, die gesamten Leistungen der Gesundheitswelt für einen vergünstigten Preis in Anspruch nehmen. Als Nachweis genügt die Mitgliedskarte des VdK. Neben der Leistungs-Diagnostik stehen den Mitgliedern des VdK ab sofort auch der Kraftbereich, der Ausdauerpark, das Koordinations-Training, der Kraft-Ausdauer-Zirkel und das Rücken-Kompetenz-Zentrum zur Verfügung. Weitere Fragen zur Inanspruchnahme der Leistungen werden gerne von Peter Köster von der Gesundheitswelt und den Vorstandsmitgliedern des VdK Runkel beantwortet.

Auch der Förderverein Anyinamæ-Ghana sich für seine Mitglieder eine besondere Überraschung überlegt. Unter dem Motto „Fit für kommende Aufgaben“ wurde ebenfalls eine Kooperationsvereinbarung getroffen, die es allen Mitgliedern des Fördervereins ermöglicht, künftig vergünstigt die Angebote der Gesundheitswelt in Villmar zu nutzen. Eine gute Gesundheit ist in allen Bereichen wichtig, waren sich alle drei Männer auf dem Foto nach der Unterzeichnung der Kooperationsverträge einig (von links): Harald



Machoi, Peter Köster und André Brandes. „Ich bin glücklich, die VdK-Mitglieder und das wichtige Projekt des Fördervereins auch in dieser Form unterstützen zu können“, so Peter Köster. (Text: PS/Foto: privat)

Feuerwehren der Stadt Runkel - die Serie Die freiwillige Feuerwehr Hofen stellt sich vor

HOFEN. Wie in so vielen freiwilligen Feuerwehren wurde auch in Hofen 1934 eine Einsatzabteilung gegründet. Aktuell leisten dort elf Frauen und Männer ihren freiwilligen Dienst zum Wohle der Allgemeinheit. Die Feuerwehrleute treffen sich alle 14 Tage mittwochs zu Übungsdiensten.



Feuerwehrvereinsvorsitzender Jonas Oest (li.), die Baustelle des neuen, gemeinsamen Feuerwehrhauses der Feuerwehren Hofen und Eschenau (Mitte), Wehrführer Carsten Dorn (re.)

Die Einsatzabteilung stellt, gemeinsam mit den anderen Kräften im Stadtgebiet, den Brand- und Katastrophenschutz sicher. Nach Möglichkeit nehmen Mitglieder der Einsatzabteilung in der gemeinsamen Leistungsübungsgruppe der Stadt bei Wettbewerben auf Kreisebene teil.

Seit 2017 verrichten sowohl die Einsatzabteilung als auch die Jugendfeuerwehr von Hofen und Eschenau ihren Dienst gemeinsam. Nach der Zusammenlegung der beiden Wehren 2019 ist unlängst, nach zweijährigem Verzug durch die Corona-Pandemie, eine gemeinsame Wehrführung gewählt worden, der Manuel Wagner aus Eschenau vorsteht. Die Jugendfeuerwehr in Hofen hat momentan zehn Mitglieder.

Die Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 17 Jahren erlernen die Grundfertigkeiten für den Feuerwehrdienst im spielerischen Miteinander. Aber auch andere Aktivitäten zum Teambuilding werden angeboten. Das Kreisfeuerwehrtztlager ist dabei fester Bestandteil. Die Jugendlichen treffen sich alle 14 Tage dienstags.

Die Wehr ist mit einem Tragkraftspritzenfahrzeug ausgestattet, was dem Gefahrenpotenzial des Stadtteils Hofen noch übergangsweise angemessen ist. Das Fahrzeug ist mittlerweile älter 25 Jahre und soll in absehbarer Zeit durch ein Fahrzeug mit einem Wassertank ersetzt werden. Ausstattungstechnisch ergänzen sich die beiden Stadtteile. Das Fahrzeug aus Hofen führt die Atemschutzausstattung mit. Wo hingegen andere Spezialausstattung im Fahrzeug aus Eschenau verlastet ist.

Mit dem aktuell im Bau befindlichen Feuerwehrhausneubau in Hofen wird für die beiden Stadtteile der Platz geschaffen, um den Vorgaben des Arbeitsschutzes und den neuen feuerwehrtechnischen Anforderungen gerecht zu werden.

Sowohl in der Einsatzabteilung, der Jugendfeuerwehr als auch im Verein sind interessierte Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Eine starke Gemeinschaft bietet eine Vielfältigkeit von Betätigungsfeldern, in die sich jeder einbringen kann. Ansprechpartner für die Einsatzabteilung und den Förderverein in Hofen sind Carsten Dorn und Jonas Oest.

TUS und Narrenclub Wirbelau Kirmes „light“ in Wirbelau!

WIRBELAU. Groß war die Freude in Wirbelau am zweiten Oktoberwochenende, war es doch möglich, wenigstens eine „Kirmes light“ feiern zu können. Dank Hygienekonzeptes war es für die beiden Wirbelauer Vereine, den TUS Wirbelau und den Narrenclub Wirbelau, möglich, die Veranstaltung durchführen zu können.

Die Wirbelauer Kirmesburschen stellten am Samstag, 9. Oktober, den Kirmesbaum auf. Zuvor hatten die Kinder des Wirbelauer Kindergartens den Baum dekoriert. Am Abend feierten die Kirmesgäste auf dem Hallenplatz. Den Auftakt des Kirmessonntags bildete der traditionelle Kirmesgottesdienst, den Pfarrer Frölich in gewohnt origineller Form auf dem Hallenplatz im Freien zelebrierte, damit möglichst viele Gottesdienstbesucher daran teilnehmen konnten. Im Anschluss war das Mittagessen angesagt, das die Kirmesgäste zum einen vor Ort genossen oder abgeholt hatten, um zu Hause zu speisen.

Am Nachmittag versorgten die Kirmesburschen und Kirmesmädchen die Dorfbewohner mit Kaffee und Kuchen. Für musikalische Unterhaltung sorgte Frederik Heider. Allen Besuchern der Veranstaltung war spürbar anzumerken, wie schön das Beisammensein war und wie sehr es in letzter Zeit gefehlt hatte. Nicht zuletzt positiv dazu beigetragen hatte das großartige Wetter.

Die beiden Vereine bedanken sich herzlich bei allen, die die Wirbelauer „Kirmes light“ besucht haben und hoffen, im nächsten Jahr vielleicht sogar wieder im üblichen Rahmen die Kirmes begehen zu können.

(Text: Emely Bender/Foto: privat)



Angebote vom 22.11. - 04.12.2021 Egal ob kalt od. warm, leckeres zum Nikolaustag



14.99

Monchsboh
Weihnachtsbier
 20 x 0,5 ltr.
 + € 4,50 Pfand
 1 ltr. = € 1,50



11.99

Bitburger
 versch. Sorten
 24 x 0,33 ltr.
 20 x 0,5 ltr.
 + € 3,42 Pfand
 + € 3,10 Pfand
 1 ltr. = € 1,51/1,20



13.99

Büble
Weizenbier
 od. Alkoholfrei
 20 x 0,5 ltr.
 + € 4,50 Pfand
 1 ltr. = € 1,40



3.99

SEITERS
 Classic,
 Medium
 12 x 0,75 ltr.
 + € 3,30 Pfand
 1 ltr. = € 0,44



3.99

UBERSEITERS
 Sprudel,
 Medium
 12 x 1,0 ltr.
 + € 3,30 Pfand
 1 ltr. = € 0,33



2.79

Weinbiet
 Winzerglühwein
 weiß od. rot
 0,75 ltr.
 1 ltr. = € 3,72



8.99

Heil
 Traubensaft,
 Johannisbeere,
 Frühstückssaft
 6 x 1,0 ltr.
 + € 2,40 Pfand
 1 ltr. = € 1,49



8.49

Birkenhof
 Apfelstrudel
 od.
 Winterpflaume
 0,7 ltr.
 1 ltr. = € 12,12



8.99

Stroh
 Jagertee
 0,5 ltr.
 1 ltr. = € 17,98



11.99

Nannerl
 Heiße Marille
 1,0 ltr.
 1 ltr. = € 11,99



5.99

Krebs Grode
 Spätburgunder
 Biowein,
 Rheinhessen,
 htr.
 0,75 ltr.
 1 ltr. = € 7,98

Angebote vom 06.12. – 18.12.2021

Vorfreude auf Weihnachten



3.99

RHÖN
 SPRUDEL
 Sprudel,
 Medium,
 Naturelle
 6 x 1,0 ltr.
 + € 2,40 Pfand
 1 ltr. = € 0,66



7.98

Hassia
 MINERALQUÄLLEN
 DOPPELPAK
 Sprudel,
 Medium
 2 x 12 x 0,75 ltr.
 + € 6,60 Pfand
 1 ltr. = € 0,44



14.99

Tanqueray
 Gin
 0,7 ltr.
 1 ltr. = € 21,41



8.99

Schweppes
 versch.
 Sorten
 6 x 1,0 ltr.
 + € 2,40 Pfand
 1 ltr. = € 1,49



11.99

Fächsbürger
 Pils
 versch. Sorten
 24 x 0,33 ltr.
 20 x 0,5 ltr.
 + € 3,42 Pfand
 + € 3,10 Pfand
 1 ltr. = € 1,51/1,20



11.99

Weizen
 versch. Sorten
 20 x 0,5 ltr.
 + € 3,10 Pfand
 1 ltr. = € 1,60



15.99

Pilsener
 versch. Sorten
 24 x 0,33 ltr.
 20 x 0,5 ltr.
 + € 3,42 Pfand
 + € 3,10 Pfand
 1 ltr. = € 1,51/1,20



13.99

Maxi
 Helles
 20 x 0,33 ltr.
 + € 3,10 Pfand
 1 ltr. = € 2,11

Das Helle
 20 x 0,33 ltr.
 + € 3,10 Pfand
 1 ltr. = € 2,11



6.49 **7.99**

TRENZ
 Weißburgunder
 Rheingau, trocken
 0,75 ltr.
 1 ltr. = € 8,65

Trenz
 Kx Rotwein
 Rheingau, trocken
 0,75 ltr.
 1 ltr. = € 10,65



7.99

Rapp's
 Roter u.
 Grüner
 Deckel
 6 x 1,0 ltr.
 + € 2,40
 Pfand
 1 ltr. = € 1,33



9.95

Fanta, Zero,
 Mezzo Mix,
 Sprite usw.
 12 x 1,0 ltr.
 + € 3,30 Pfand
 1 ltr. = € 0,82

Bei Abnahme von 11 Flaschen erhalten Sie 1 Flasche gratis



Verpasst keine News und folgt uns auf:




19.99

Maker's Mark
 Bourbon Whiskey
 0,7 ltr.
 1 ltr. = € 28,55